



„itz lisen't ama her“

Der Dorfbote

Gemeindezeitung Innervillgraten
42. Ausgabe, Dezember 2014



**Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten
der Gemeinde wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen
Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2015**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorwort des Bürgermeisters

Seite 4



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsbeschlüsse

Seite 5

Aktuelles der Gemeindeeinsatzleitung

Seite 11

Steuern und Abgaben 2015

Seite 12



Aus dem Bauamt

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2014

Seite 13

Projekte

Fertigstellung Ausbau und Generalsanierung Oberlahnberg

Seite 14

Sanierung der Höggerbrücke

Seite 15

Lawinenverbauung Hochberg-Lahnberg Lawine

Seite 16

Elementarschäden

Seite 17

Wasserleitung Grafer

Seite 18

Notausgang Gemeindesaal

Seite 18

Hofzufahrt Schachenhaus

Seite 19

Verkehrssicherheit Ahornberg

Seite 19

Öko-Wasserkraftwerke Innervillgraten

Seite 20

Planung Dorfzentrum-Pavillon

Seite 22

Neue Wohnanlage geplant

Seite 23



Aktuelles

Anschaffungen der Gemeinde

Seite 24

Sprechtage 2015

Seite 24

Erhaltung und Pflege wertvoller Bausubstanz

Seite 25

A1 bringt schnelles Internet nach Innervillgraten

Seite 26

Müllsackausgabe 2015

Seite 26

Ehrung - Pfarrer Karl-Heinz Wielens

Seite 27

Sommercampus „ein zweisprachiges Dorf“

Seite 28

Jungbürgerfeier

Seite 29

Tag des Ehrenamtes

Seite 30

Schilift Stauder

Seite 31

Smart Ride

Seite 32

Selbstschutztipp - Haushaltsbevorratung

Seite 33

Gemeinsamer Heizöleinkauf

Seite 33



Energie

Regionsmanagement Osttirol (RMO) –

Seite 34

Tirol 2050 energieautonom

Seite 35



Förderungen

Arbeitsmarktförderung 2015

Seite 36

Alle Neuerungen im Überblick	Seite 36
Bildungsscheck	Seite 36
So machen Sie den Steuerausgleich	Seite 37
Bildung	
Aus dem Kindergarten	Seite 38
Neues aus der Volksschule	Seite 39
Tourismus	
Uferbegleitweg Innervillgraten	Seite 40
Infos und Statistik	Seite 41
Schitouren-Taxi Villgratental	Seite 41
Chronik	
Heimgekehrte Schützenkameraden 1. Weltkrieg	Seite 42
Gesund & Fit	
Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Huflattich	Seite 44
Schlaganfall ist Notfall!	Seite 45
Vereinsleben	
Musikkapelle	Seite 46
Blaskapelle La Böhmis	Seite 47
Schützenkompanie	Seite 48
Freiwillige Feuerwehr	Seite 49
Jungbauernschaft/Landjugend	Seite 50
Volkstanz - und Plattlergruppe	Seite 51
Sportschützengilde	Seite 52
Theatergruppe	Seite 53
Sportunion Villgratental	Seite 54
Familienverband	Seite 55
Bäuerinnenorganisation	Seite 56
Seniorenbund	Seite 57
Bergrettung Ortsstelle Sillian	Seite 58
Villgrater Heimatpflegeverein	Seite 59
Volksbewegung	
Geburten	Seite 60
Geburtstagsjubiläen	Seite 60
Hochzeiten	Seite 61
Hochzeitsjubiläen	Seite 61
Todesfälle	Seite 61
Rätsel	
Rätselspass	Seite 62
Veranstaltungen	
Veranstaltungen	Seite 63



Vorwort des Bürgermeisters



Am Ende eines Jahres ist es Zeit kurz innezuhalten und zu überlegen was geschehen ist, was erreicht wurde. Beginnen möchte ich mit dem Gemeindegeweg Oberlahnberg der heuer zum größten Teil fertiggestellt wurde. In den letzten zwei Jahren wurde dieser Weg zum Teil verbreitert, generalsaniert und die Zufahrten zu den einzelnen Höfen erneuert. Nach Abschluss dieser Arbeiten die von den Wegarbeiten von der Agrar Lienz und den heimischen Erdbau Unternehmen Professionell ausgeführt wurden, kann man wieder von einer zeitgemäßen Erschließung dieser Objekte sprechen. Mit großer Unterstützung vom Land Tirol und einer nicht unbeträchtlichen Beteiligung der einzelnen Hofbesitzer konnte die Gemeinde Innervillgraten diese Wegsaniierung auch finanziell meistern.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung investierte heuer sehr viel in unserer Gemeinde. Angefangen von der Hilfestellung einzelner Grundbesitzer bei der Beseitigung der Schäden nach den Schneereignissen im Frühjahr. Weiters über den Betreuungsdienst das Ausräumen der Bachbette im Kalkstein- und Roßtalbach nach den Lawinenabgängen. Die Unterstützung beim Bau von Waldwegen und nicht

zuletzt wurde wieder ein großer Teil in die Lawinenverbauung am Hochberg investiert. Dafür darf ich mich beim Leiter der WLV Herrn DI Otto Unterweger und bei all seinen Mitarbeitern recht herzlich bedanken. Anfang August wurde mit den Grabungen zum Ausbau des schnellen Internets begonnen. In diesem Zuge konnte auch ein Teil der Stromleitung von der Lanzbrücke in Außervillgraten bis zum Klamperplatz in Innervillgraten mitverlegt werden. Beide Projekte sind für unsere Gemeinde von enormer Wichtigkeit und wurden zum einen vom Land Tirol und der TINETZ zur Gänze finanziert.

In der Gemeinderatssitzung vom 05.08.2014 befasste sich der Gemeinderat mit der Nutzung des Zollhausgrundes. Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich gemeinsam mit der OSG ein Nutzungskonzept zu erarbeiten. Nach einigen Gesprächen mit Geschf. Georg Theurl von der Osttiroler Siedlungsgenossenschaft und Architekten DI Martin Valtiner wurden die erarbeiteten Vorschläge zuerst im Bauausschuss beraten. Bei der am 24.10.2014 ausgeschriebenen Gemeindeversammlung wurden die Ergebnisse und mögliche Umsetzungsvorschläge von Geschf. Georg Theurl und Architekten DI Martin Valtiner den Gemeindebürgern vorgestellt und mit ihnen ausführlich diskutiert. Das Projekt wird in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung vorgestellt. In den nächsten Monaten werden weitere Gespräche und Diskussionen zu führen sein. Wenn noch Interesse von Gemeindebürgern besteht an diesen Beratungen teil-

zunehmen und Meinungen dazu abzugeben kann man sich im Gemeindeamt melden.

Seit dem Jahr 2007 (Einreichung des Projektes) will die Gemeinde Innervillgraten das Kraftwerksprojekt Kalksteinbach und Stallerbach realisieren. Ende Oktober hat das Landesverwaltungsgericht über die Einsprüche entschieden und ist auch der Wasserrechtsbescheid damit rechtskräftig. An dieser Stelle darf ich mich bei allen bedanken die in dieser langen Zeit immer an das Projekt geglaubt haben und mit ihrer Solidarität unterstützt haben. Auch bei unserem Planungsbüro DI Gottfried Steinbacher der immer von diesem Projekt überzeugt war und sehr viel Energie und Zeit investiert hat. Die Umsetzung dieses Projektes und die Beteiligung der Bevölkerung, wird in den nächsten Jahren eine große Herausforderung für unsere Gemeinde. Die Erzeugung sauberer Energie, die jeder zum täglichen Leben braucht ist eine Investition in die Zukunft. Ein weiterer Grund der für dieses Projekt spricht ist die Tatsache, dass die Gemeinde Innervillgraten und damit die Bevölkerung die Nutzungsrechte an den Bächen haben. All jene die noch nicht von der Sinnhaftigkeit dieser Investition überzeugt sind bitte ich dem Projekt eine Chance zu geben. Für die Zukunft bin ich überzeugt, dass die nächste Generation viel Freude damit hat.

Bedanken darf ich mich beim Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeinde, bei der Bevölkerung und darf allen zum Ausklang des Jahres 2014 schöne Feiertage wünschen und ein erfolgreiches Jahr 2015.

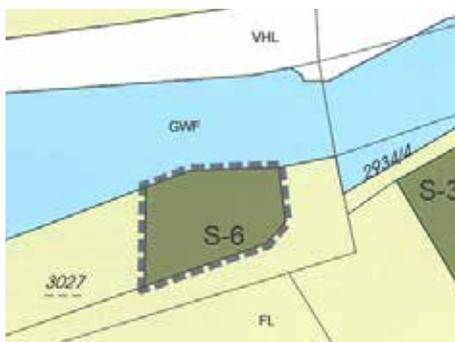
Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung 05.08.2014

Änderung Flächenwidmungsplan

Im Bereich der Alpenpension Bad Kalkstein, ist nach dem Einsturz der bestehenden Säge die Errichtung einer Lagerhalle geplant. Das Erdgeschoss des Lagers soll unter anderem als Garage für Kraftfahrzeuge dienen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 3027 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche standortgebunden – S-6 – Lager und Garagen für das bestehende Gasthaus S-3 auf der Gp. 2004/2“ gem. § 43.1 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.



Verkabelung Klamperplatz

Die TINETZ-Stromnetz Tirol AG plant die Verlegung der Starkstromkabel im Bereich Lanzbrücke (Außervill-

graten) bis Klamperplatz (Innervillgraten). Die Verlegung der Starkstromkabel betrifft die Gemeinde Innervillgraten auf den Grundstücken 2542/10 und 3041.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Verkabelung der Gpn. 2542/10 und 3041, alle KG Innervillgraten im Bereich Klamperplatz zuzustimmen.

Errichtung von Telekommunikationsanlagen

Im Zuge des Breitbandausbaues werden Erdkabelverlegungsarbeiten auf den Gpn. 158/3, 2883 und 165/1, alle KG Innervillgraten durchgeführt. Dabei handelt es sich um Grundstücke der Gemeinde Innervillgraten im Bereich des Dorfzentrums.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Errichtung von Telekommunikationsanlagen bzw. der Verlegung von Erdkabel auf den Gpn. 158/3, 2883 und 165/1, alle KG Innervillgraten zuzustimmen.

Sanierungsarbeiten BA05

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Sanierungsarbeiten bei den Kanalschäden im BA05 an den Billigstbieter die Fa. IWA-Tec GmbH, Rosengasse 2, 6020 Innsbruck in der Höhe von € 7.501,74 Netto zu vergeben und die Sanierung noch im Jahr 2014 durchzuführen.

Kanalanschluss Alfental

Die Gemeindebürger Benjamin Schaller, Albrecht Ortner und Markus Bachmann haben ein Ansuchen um Anschluss der Alfental an den bestehenden Ortskanal gestellt.

Der Gemeinderat Benjamin Schaller erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt als Befangen. Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 1 Stimme dem Anschluss der Alfental an den Ortskanal zuzustimmen unter der Voraussetzung dass ein entsprechendes Abwasserprojekt dem Gemeinderat vorgelegt wird, die Kanalanschlussgebühren sowie die laufende Kanalbenützungsgebühr lt. der Kanalgebührenordnung zu entrichten ist.

Dienstbarkeitsvertrag

Die Gemeinde Innervillgraten beabsichtigt beim Gemeindesaal einen Notausgang mit einer mobilen Treppe zu errichten. Da die mobile Treppe auf dem Grundstück des Franz Josef Steidl errichtet wird soll ein Dienstbarkeitsvertrag mit der Gemeinde Innervillgraten abgeschlossen werden. Weiters soll in diesem Vertrag auch das unbeschränkte Geh- und Fahrrecht für die Zufahrt zum Gemeindesaal (diese wurde bei den letzten Asphaltierungsarbeiten vergrößert und wurde dadurch auch der Grund des Franz Josef Steidls beansprucht) der Gemeinde Innervillgraten eingeräumt werden.

Impressum

Der Dorfbote
Ausgabe 42/2014
Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Innervillgraten

Herausgeber

Gemeinde Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten
Tel.: 04843/5317
gemeinde@innervillgraten.at
www.innervillgraten.at

Redaktion, Konzept, Layout

Claudia Mair und Oswald Fürhapter
Gemeindeamt Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten

Fotos

Vereine, TVB, Gemeinde und private Personen

Druck

Gamma3.at
Marktplatz 114, 9920 Sillian

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Dienstvertrag zwischen der Gemeinde Innervillgraten und Franz Josef Steidl, Gasse 78, 99332 Innervillgraten.

Ansuchen Musikkapelle

Die Musikkapelle plant den Trauermarsch und das Grablied von Josef Steidl (Högger) sowie einige seltene Trauermärsche durch eine professionelle CD-Aufnahme für die nächsten Generationen aufzunehmen und zu erhalten. Dieses Projekt wird im Herbst angestrebt und ist mit viel Probenarbeit und hohen Kosten verbunden.

Vorgeschlagen wurde dass die Gemeinde die Musikkapelle Innervillgraten mit einem Beitrag von € 500,- für die Aufnahme der Trauermarsch CD unterstützt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die finanzielle Unterstützung der Musikkapelle Innervillgraten für die professionelle Aufnahme einer Trauermarsch-CD zu unterstützen auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Musikkapelle Innervillgraten für die professionelle Aufnahme einer Trauermarsch-CD mit einem Betrag von € 500,- zu unterstützen.

Gemeinderatssitzung 23.09.2014

Rechtsvertretung wasserrechtliche Verhandlung Kraftwerk

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass am Dienstag, 30. September 2014 findet um 10.00 Uhr eine wasserrechtliche Verhandlung betreffend dem Kraftwerk Stallerbach und Kalksteinbach statt. Im November letzten Jahres

wurde Einspruch gegen den Wasserrechtsbescheid erhoben.

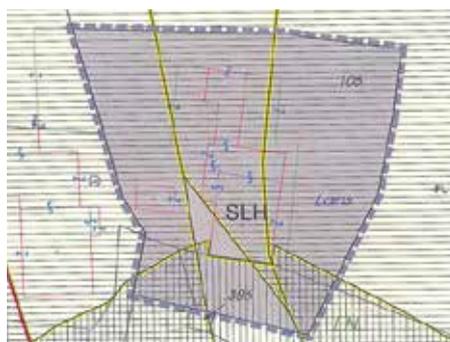
Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 1 Stimme die Beauftragung und Bevollmächtigung der Rechtsanwälte Gasser & Schneeberger, Beda-Weber-Gasse 1, 9900 Lienz zur Vertretung der Gemeinde Innervillgraten im Beschwerdeverfahren LVwG-2014/34/0300 vor dem Landesverwaltungsgericht Tirol in Sachen Wasserkraftanlage Stallerbach und Kalksteinbach.

Änderung

Flächenwidmungsplan

Im Bereich nordöstlich der bestehenden Hofstelle vlg. A. Lanser auf der Gp. 105 KG Innervillgraten ist die Errichtung eines Austraghauses geplant

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 25/7, 105 und 106 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Sonderfläche Hofstelle“ gem. § 44 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.



Sanierung Weganlage Schachenhaus-Klamperplatz

Zum Aus- und Umbau der Hofzufahrt Schachenhaus wurde seitens der Agrar Lienz ein Kurzprojekt erstellt. Dieser Aus- und Umbau betrifft den Bereich vom Haus 113 bis zu den Garagen auf der Ostseite

der Hofstelle Schachenhaus 114. Westlich der Hofstelle wird ein LKW Wendeplatz hergestellt sowie die bestehende Stadlhocheinfahrt an den Neubau angepasst.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung der Weganlage Schachenhaus-Klamperplatz sowie den Gemeindeanteil in der Höhe von rund € 10.700,- zu leisten.

Anschluss

Gemeindewasserleitung

Mit Schreiben vom 13.08.2014 haben die Anrainer Josef Walder, Alois Ortner, Bettina Ortner u. Stefan Mair, Andreas Walder, Albrecht Ortner um den Anschluss der Objekte 1, 1a/1, 1a/2, 1b, 2 und das Wiesenheim an die Gemeindewasserleitung angesucht.

Dabei wird die Gemeindewasserleitung von Gutnigger zur Abzweigung Grafer erweitert. Aufgrund der Grabarbeiten der A1 und TINETZ wurde die Gemeindewasserleitung bereits mitverlegt wodurch Kosten eingespart werden konnte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anschluss der Objekte HNr. 1, 1a/Top 1, 1a/Top 2, 1b, 2 und das Wiesenheim an die Gemeindewasserleitung sowie die Finanzierung durch die Wasseranschlüsse und die Rücklagen vom Wassersparbuch.

Auflösung der Straßeninteressentschaft Hochberg

Mit Schreiben vom 05.08.2014 hat die Straßeninteressentschaft Hochberg, vertreten durch Obm. Peter Paul Senfter, Hochberg 29, 9932 Innervillgraten um die Auflösung der Straßeninteressentschaft Hochberg angesucht. Seitens des Gemeinderates wurde eingebracht, dass seitens der Gemeinde Inner-

villgraten überprüft werden soll, ob bei einer künftigen Sanierung der Weganlage Hochberg - speziell für die Sanierung oder Erweiterung der Zufahrten - die Straßeninteressenschaft Hochberg nicht mehr aufrecht erhalten bleiben muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Errichtung Uferbegleitweg

2. Teilabschnitt

Der 1. Teilbereich des Uferbegleitweges von Jenewein bis zur Gisserbrücke wurde mit 50% finanzieller Unterstützung seitens der Gemeinde Innervillgraten beschlossen.

Im heurigen Jahr wurde der Bereich von der Gisserbrücke bis zur Pranterbrücke errichtet und fertiggestellt. Der 2. Teilbereich, Pranaue bis Hetzwaldbrücke soll noch heuer errichtet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme von 50% der Kosten für die Errichtung des Uferbegleitweges im Bereich Gisserbrücke bis Pranterbrücke im Jahr 2014 sowie den 2. Teilabschnitt im Bereich Pranaubücke bis zur Hetzwaldbrücke im Jahr 2014 oder 2015 (je nach finanzieller Möglichkeit).

Verrechnung Gerätschaften FF

Bei der Ausschusssitzung der FF-Innervillgraten am 27.08.2014 wurde über die Verrechnung von Geräten der FF-Innervillgraten ausführlich beraten.

Der Gemeinderat beschließt mit 5 Stimmen gegen 3 Stimmen bei einsatzähnlichen Zuständen wie Stromausfall, Straßensperre, Überschwemmungen etc.. die Gerätschaften der FF-Innervillgraten kostenlos zur Verfügung zu stellen und die bezahlten Beiträge nicht zurückzuerstatten.

Restaurierung Stuner Kreuz

Mit Schreiben vom 04.09.2014 hat Peter Mair, Eggeberg 135b, 9932 Innervillgraten um die finanzielle Unterstützung für die Restaurierung des „Stuner Kreuz“ angesucht. Gemeinsam mit den Nachbarn und Bewohnern in der Umgebung des „Stuner Kreuzes“ wurde dieses Kulturgut in Eigenregie renoviert. Die Kosten dafür betragen ca. € 3.000,- wobei noch ca. € 1.000,- offen sind. Vorgeschlagen wurde eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 500,-.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Restaurierung des „Stuner Kreuzes“ mit einem Beitrag von € 500,- finanziell zu unterstützen.

Dienstfahrten Kaskoversicherung

Der Versicherungsmakler Martin Fürhapter hat ein Angebot für eine Kraftfahrzeug-Kaskoversicherung für Dienstfahrten von Gemeindebediensteten inkl. des Waldaufsehers bei der Tiroler Versicherung erstellt. Die Prämie würde pro Fahrzeug € 250,- jährlich betragen. Für den ersten Schadensfall je Fahrzeug kommt ein Selbstbehalt von € 300,- zum Tragen.

Der Gemeinderat lehnt einstimmig die Einrichtung eines Kraftfahrzeug-Kaskoversicherung für Dienstfahrten von Gemeindebediensteten inkl. Des Waldaufsehers bei der Tiroler Versicherung ab.

Zustimmung Grenzverbauung

Mair Christian, Aussertal 106k, 9932 Innervillgraten beabsichtigt die Errichtung einer Holzhütte sowie eines Carport auf der Gp. 2542/20, KG Innervillgraten. Die Holzhütte soll auf der Grundstücksgrenze errichtet werden. Dafür ist die Zustimmung der Gemeinde Innervillgraten – als

Besitzer der Gp. 2542/21 - für die Bebauung von mehr als 50% der gemeinsamen Grundstücksgrenze erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung für die Bebauung von mehr als 50% der gemeinsamen Grundstücksgrenze im Bereich der Gpn. 2542/20 und 2542/21 auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Bebauung von mehr als 50% der gemeinsamen Grundstücksgrenze im Bereich der Gpn. 2542/20 und 2542/21, beide KG Innervillgraten zuzustimmen.

Gemeinderatssitzung 26.11.2014

Bestellung ökologische Bauaufsicht

Die Ökologische Bauaufsicht wird von der Umweltabteilung des Landes Tirol mit Bescheid bestellt. Die Gemeinde kann dazu lediglich eine Empfehlung abgeben. Für die Bestellung der Ökologischen Bauaufsicht liegen Angebote der Firmen B.L.U., Mag. Herbert Angerer, NGM, DI Otto Unterweger und Revital vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Empfehlung für die Bestellung einer Ökologischen Bauaufsicht für den Billigstbieter abzugeben.

Änderung Flächenwidmungsplan

Im westlichen Bereich der Hofstelle vlg. „Mattn“ sind diverse Um- und Zubauten am bestehenden Gebäude geplant. Um dieses Bauvorhaben verwirklichen zu können, ist jedoch eine einheitliche Bauplatzwidmung erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt ein-

stimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1814 und 1815/1 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gem. § 40.5 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.



Änderung Flächenwidmungsplan und Neuerlassung Bebauungsplan

Der Gannerhof soll an den Sohn des Eigentümers übergeben werden. In diesem Zusammenhang werden die Grundstücksgrenzen neu geordnet. Um einerseits eine einheitliche Widmung herzustellen, andererseits die Teilung aufgrund des Gebäudebestandes durchführen zu können, müssen der Flächenwidmungsplan geändert und ein entsprechender Bebauungsplan erlassen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 476/1, 476/4, 476/5 und 2894 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 in künftig „Tourismusgebiet“ gem. § 40.4 TROG 2011 bzw. im Bereich der Gp. 473 KG Innervillgraten von derzeit „Tourismusgebiet“ gem. § 40.4 TROG 2011 in künftig „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011 entsprechend dem Planentwurf.

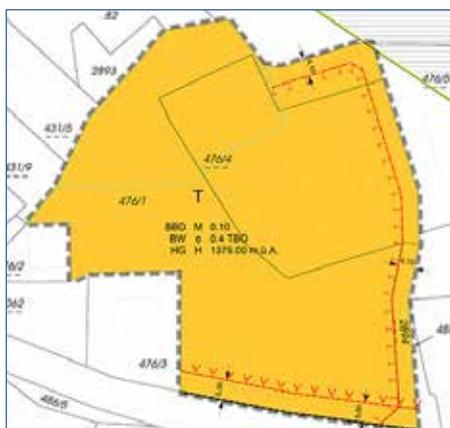
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines

Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 476/1, 476/4 und 2894 KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 476/1, 476/4 und 2894 KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf.



Flächenwidmung



Bebauungsplan

Aufhebung Bebauungsplan

Da der bestehende Bebauungsplan den Mindestanforderungen nicht entspricht, muss der Bebauungsplan entweder aufgehoben oder ergänzt und neu beschlossen werden. Für die Gp. 2542/14, 2542/15 und 2542/16 wird seitens des Raumplaners die Neuerlassung eines Bebauungsplanes empfohlen, da die Gp. 2542/15 unbebaut ist und auf-

grund der Größe (280 m²) nur mit einem entsprechenden Bebauungsplan mit der Festlegung einer „besonderen“ Bauweise bebaubar ist. Der Gemeinderat Roland Lanser erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp., 2542/17, 2542/18 und 2542/19 KG Innervillgraten.

Aufhebung Bebauungsplan

Für gegenständliche Grundstücke besteht ein rechtsgültiger, allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan. Unter anderem wurden dabei Geschossländichten (Mindestwert 0.30 und Höchstwert 0.70), sowie die Anzahl der Vollgeschosse (höchstens 2) festgelegt. Gem. § 117 Abs. 3 TROG 2011 treten diese Bestimmungen am 31.12.2013 außer Kraft. Da der bestehende Bebauungsplan den Mindestanforderungen nicht entspricht, muss der Bebauungsplan entweder aufgehoben oder ergänzt und neu beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des bestehenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2458/3 und 2458/7 KG Innervillgraten (GR-Beschluss vom 18.04.2000).

Regelung von Aushilfen

Vor einiger Zeit fand eine Aussprache mit den Gemeindearbeitern Martin Steidl und Hermann Rainer statt. Dabei wurde diskutiert in welcher Form die Aushilfen angemeldet werden sollen.

Der Bürgermeister hat mit Otto Trauner vom TVB über die stundenweise Verwendung des TVB-Mitar-

beiters Gerhard Haider, speziell in den Wintermonaten gesprochen. Der TVB würde pro Stunde € 20,00 in Rechnung stellen. Gerhard Haider würde ansonsten über die Wintermonate gekündigt werden, da zu wenig Arbeit anfällt. Falls sich die Gemeinde Innervillgraten für die Stundenweise Beschäftigung von Gerhard Haider über die Wintermonate entscheidet, wird dieser vom TVB geringfügig angemeldet.

Seitens der Gemeinderäte wurde festgehalten, dass Vorrangig Steidl Martin und Hermann Rainer zu beschäftigen sind erst danach sollte die Aushilfskraft in Anspruch genommen werden.

Der Gemeinderat Andreas Schett erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig Haider Gerhard, Gasse 120, 9932 Innervillgraten bei Bedarf über die Wintermonate stundenweise zu beschäftigen und ansonsten die Aushilfskräfte fallweise zu Beschäftigen und Anzumelden.

Anschluss

Gemeindewasserleitung

Gerhard Haider, Gasse 120, 9932 Innervillgraten hat mit Schreiben vom 28.10.2014 bei der Gemeinde Innervillgraten um den Anschluss an die Gemeindewasserleitung angesucht. Nach mehrmaligen Sanierungsarbeiten seines privaten Hochbehälters kam es trotzdem immer wieder zu Problemen mit der Wasserzufuhr.

Der Gemeinderat Andreas Schett erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anschluss des Objektes HNr. 120 an die Gemeindewasserleitung.

Errichtung Buswartehäuschen

Der Gemeinde Innervillgraten liegt ein Ansuchen vom 08.09.2014 vor in welchem um die Errichtung eines Wartehäuschens bei der Bushaltestelle Gisser ersucht wird. Derzeit steigen ca. 15 Kinder täglich bei der Bushaltestelle Gisser ein. Die Eltern dieser Kinder haben dieses Ansuchen gestellt.

Der Gemeinderat Andreas Schett erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung eines Wartehäuschens bei der Bushaltestelle Gisser.

Schneeräumung Zufahrt

Klamperplatz 119

Herr Michael Hofmann, Klamperplatz 119, 9932 Innervillgraten ersucht die Gemeinde Innervillgraten um die finanzielle Unterstützung der Schneeräumung der Zufahrt zum Wohnhaus Klamperplatz 119 in der Wintersaison 2014/2015. Bereits in den letzten Jahren wurde die Schneeräumung der o.a. Strecke mit einem Anteil von 50% finanziell unterstützt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Anteil von 50% der anfallenden Schneeräumungskosten im Winter 2014/2015 von Herrn Michael Hofmann, Klamperplatz 119, 9932 Innervillgraten zu übernehmen. Herr Hofmann ist Auftraggeber gegenüber dem durchführenden Unternehmen für die Schneeräumung sowie für die Splittstreuung durch Manfred Haider, Hochberg 31, 9932 Innervillgraten.

Bäuerliches Gerätemuseums

Seitens des Villgrater Heimatpflegevereines wurde mit Schreiben vom 24.05.2014 ein Ansuchen um

die Unterbringung des Bäuerlichen Gerätemuseums im Zollhausareal angesucht. Oswald Fürhapter informiert die Gemeinderäte, dass sich die Situation inzwischen geändert hat und der Heimatpflegeverein nach Abschluss der Umbauarbeiten beim Haus Zacheler wieder die Räumlichkeiten benutzen darf. Weiters kann nun auch wieder über die Umsetzung des Projektes beim Areal der „Wegelate Säge“ diskutiert werden, da die Gemeinde Innervillgraten einen rechtskräftigen Bescheid für das Kraftwerk hat.

Die Gemeinderäte befürworten das Projekt bei der Wegelate Säge und werden den Heimatpflegeverein wo es möglich ist tatkräftig unterstützen, müssen das Ansuchen jedoch ablehnen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen des Villgrater Heimatpflegevereines betreffend der Verwendung des Zollhauses als Bäuerliches Gerätemuseums abzulehnen.

Verkauf Parkplätze

Mit Schreiben vom 21.10.2014 hat Herr Bachmann Friedrich, Gasse 79a, 9932 Innervillgraten bei der Gemeinde Innervillgraten den Antrag um käufliche Überlassung von Parkplätzen im Zollhausgrund angesucht.

Aufgrund der Planungssituation im Zollhausareal (Dorfzentrum) ist sich der Gemeinderat einig, dass kein Grund lt. dem Lageplan verkauft werden kann. Vorgeschlagen wurde, dass Herr Bachmann Friedrich, nach Fertigstellung des Projektes „Dorfzentrum“ Parkplätze mieten kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag des Bachmann Friedrich, Gasse 79a, 9932 Innervillgraten um käufliche Überlassung

von Parkplätzen im Zollhausgrund abzulehnen. Der Lageplan bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

Baukostenzuschüsse

Herr Paul Schett, Eggeberg 146, Frau Maria Lusser, Gasse 66, und Bürgermeister Josef Lusser, Ebene 125 haben bei der Gemeinde Innervillgraten um die Rückerstattung von 40% der Erschließungskosten angesucht. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.11.2011 beschlossen ab 01.01.2012 den vollen Erschließungsbeitrag einzuheben sowie einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% zu gewähren. Wenn ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben ohne Baubewilligung errichtet wird oder Nachverhandelt wird, wird kein Baukostenzuschuss gewährt. Die geforderten Bestätigungen sowie die Bauvollendungsmeldung wurden eingebracht, in denen bestätigt wurde, dass das Bauvorhaben plan- und bescheidgemäß ausgeführt wurde.

Der Bürgermeister erklärt sich bei seinem Ansuchen für Befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Paul Schett, Eggeberg 145, Frau Maria Lusser, Gasse 66 und Herrn Josef Lusser, Ebene 125 den Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% zu gewähren.

Bedeckung außerplanmäßiger Ausgaben

Bis zum 26.11.2014 scheinen überplanmäßige Ausgaben im Gesamtbetrag von € 150.224,40 auf. Der Gemeindekassier Oswald Fürhapter zeigt auf, dass Überschreitungen in dieser Höhe durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen abgedeckt werden können. Betreffend der Elementarschäden im Winter 2013/2014 kam es zu außerplan-

mäßigen Ausgaben in der Höhe von € 58.597,03. Diese Schäden wurden heuer saniert, die Gemeinde erhält aber erst im Jahr 2015 einen Zuschuss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bedeckung der überplanmäßigen Ausgaben durch die angeführten Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen, die sich ergeben haben. Die beiliegende Aufstellung der Überschreitungen und deren Bedeckung bilden einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

Verlängerung Kredit/Rahmen

Die Gemeinde Innervillgraten hat mit der Raiffeisenkasse Villgratental einen Kredit/Rahmen über € 200.000,-- mit einer Laufzeit bis 31.12.2014 vereinbart. Nachdem der Ablauf dieser Kredit/Rahmenvereinbarung bevorsteht, ersucht die Raiffeisenkasse Villgratental mitzuteilen ob und in welcher Höhe für welche Laufzeit weiterhin ein Kredit/Rahmen benötigt wird.

Angeboten wird ein Kredit/Rahmen von € 150.000,-- mit einer Laufzeit vom 01.01.2015 – 31.12.2015. Zinsbindung: 3-Monats-Interbankensatz RBGT + 0,625%; Anpassung vj., auf Basis des letzten Einzelwertes, kfm. Rundung auf 1/8 %. Der Überziehungszinssatz beträgt 5 % p.a. und die Rahmenprovision 0,25%. Der Sollzinssatz beträgt aktuell 1,75%. Seitens des Finanzverwalters wurde angeregt den Kredit/Rahmen auf € 250.000,-- zu erhöhen. Wenn sich das Girokonto im Laufe des nächsten Jahres entspannt kann der Kredit/Rahmen auch wieder zurückgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kredit/Rahmen in der Höhe von € 250.000,-- auf eine Laufzeit von 01.01.2015 – 31.12.2015

zu verlängern und aufsichtsbehördlich genehmigen zu lassen.

Hebesätze, Steuern und Abgaben 2015

Die einzelnen Hebesätze zu den Steuern und Abgaben wurden für das Jahr 2015 in allen Abgabensarten um die Indexerhöhung von 1,83 % (2,4 Punkte) neu festgesetzt.

Die Müllabfuhrgebühr erhöht sich um die laufende Indexanpassung auf Grund der Wertbeständigkeit der Müllabfuhrpreise (Vereinbarung mit dem Abfuhrunternehmen). Die Anzahl der auszugebenden Müllsäcke wird unverändert übernommen, von der Fa. Rossbacher wurden für das Jahr 2015 vorerst 3000 Säcke angekauft. Ebenso wurden für die Sammlung von Bioabfällen entsprechende Säcke angekauft.

Gemeinderatssitzung 09.12.2014

Ausschreibung und Projektsteuerung beim Kraftwerk

Insgesamt beträgt das Honorarangebot € 97.000,-- zzgl. MWSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Ausschreibung und Projektsteuerung beim Projekt Kraftwerke Kalksteinbach und Stallerbach an die Fa. Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH, vorbehaltlich einer Finanzierungszusicherung zu vergeben.

Ausschreibung der Finanzierung für die Kraftwerke

Ein Vordruck für die Finanzierungsausschreibung wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft Lienz zur Verfügung gestellt.

Der Finanzverwalter Oswald Fürhapter hat die Finanzierungsausschreibung bereits vorbereitet

und bringt diese dem Gemeinderat vor.

Es müssen mindestens 3 Angebote eingeholt werden. Die Gemeinde Innervillgraten schreibt die Raiffeisenbank Villgratental, die Raiffeisenbank Sillian, die Bank Austria, die Lienzer Sparkasse, die Osttiroler Volksbank, die Raiffeisenlandesbank Tirol und die Hypo Tirol Bank AG an. Auf Vorschlag der Projektanten wird auch die Erste Bank angeschrieben.

Die Finanzierungsausschreibung wird noch von BH-Lienz überprüft bevor sie an die Banken weitergeleitet wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung der Finanzierung für die Kraftwerke Kalksteinbach und Stallerbach.

Festsetzung des Baubeginnes für die Kraftwerke

Der Baubeginn muss bis spätestens Anfang Februar 2015 festgesetzt werden. Die Maßnahmen zum

Baubeginn wurden bereits durchgeführt. Beim Baubeginn muss auch die ökologische Bauaufsicht festgelegt sein.

Mit dem Bescheid über die Bestellung der ökologischen Bauaufsicht und den bereits durchgeführten Maßnahmen kann der Baubeginn gemeldet werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Festsetzung des Baubeginnes für die Kraftwerke Kalksteinbach und Stallerbach.

Neufassung Entschädigungsvertrag betreffend der Fischereirechte

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass Komm. Josef Leiter an ihn herangetreten ist um den Entschädigungsvertrag vom 25.09.2007 und den Nachtrag vom 25.11.2010 in einen Vertrag nochmals zusammenzufassen und ihn auch dahingehend abzuändern, dass nunmehr seine Tochter Mag.a

Barbara Perfler die Eigentümerin der betroffenen Fischereirevierabschnitte ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neufassung des Entschädigungsvertrages mit Mag.a Barbara Perfler betreffend der Fischereirechte.

Durchführung eines Skischultag

Durch die Schul-Skitag-Initiative des Landesschulrates und der Tiroler Seilbahnen konnte bereits zweimal ein Skitag auf dem Thurntaler gemeinsam mit der Wintersportschule Hochpustertal durchgeführt werden.

Die Raiffeisenkasse Villgratental ersucht die Gemeinden Inner- und Außervillgraten die Kosten in der Höhe von € 500,- für die Wintersportschule Hochpustertal zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig € 250,- für die Durchführung eines Schulskitages im Jahr 2015 zu zahlen.

Aktuelles der Gemeindeeinsatzleitung

Die Gemeindeeinsatzleitung Innervillgraten hat heuer intensiv an der Ausbildung ihrer Mitglieder gearbeitet.

Gemeinsam mit alpS Beratung wurden im Zuge mehrere Einheiten die notwendigen Kenntnisse erlernt und gestärkt. Die Schulungen waren individuell auf die Gemeinde zugeschnitten und behandelten Fragestellungen bzw. Herausforderungen die tatsächlich so in der Gemeinde zu erwarten sind.

Um die Nachhaltigkeit dieser Schultage sicherzustellen und die Qualität der Einsatzleitung weiter zu verbessern, wird im kommenden

Jahr erstmals eine Übung für die Gemeindeeinsatzleitung durchgeführt. Dabei werden anhand eines realistischen Ereignisses (wie zB eine Hochwassersituation im Villgratental) die Arbeiten in der Gemeindeeinsatzleitung simuliert und gemeinsam mit den Einsatzorganisationen an der erfolgreichen Bewältigung gearbeitet.

Parallel dazu engagiert sich die Gemeinde Innervillgraten gemeinsam mit alpS Beratung im Zuge eines

Pilotprojektes an der Entwicklung eines Systems, mit dem die Bevölkerung bzw. bestimmte Teile davon schnell und einfach über die aktuelle Lage informiert werden können. Davon profitiert zum einen die Gemeindeeinsatzleitung, aber auch die Einsatzorganisationen und vor allem auch jeder einzelne Gemeindebürger.

Mag. Stefan Ortner
alpS GmbH

Steuern und Abgaben 2015

		Netto	Brutto
Wasseranschlussgebühr	Einfamilienwohnhaus	1.296,84	1.426,52
	Landwirtschaft u. Gewerbe	1.650,37	1.815,41
	Anschl. > 2"	2.003,44	2.203,79
Wasserbezugsgebühr	Einfamilienwohnhaus	106,23	116,85
	Landwirtschaft	177,04	194,75
	Gewerbe	294,89	324,38
Wasseranschlusspauschale	Drucklos	376,81	414,49
	unter Druck	403,72	444,10
Kanalanschlussgebühr	je m ²	16,30	17,93
	Mindestgebühr	2.078,24	2.286,06
	Abgeminderte Gebühr	9,82	10,80
Kanalbenützungsg Gebühr		2,03	2,23
Zählermiete		9,39	10,33
Biomüllsack	10 lt.	0,91	1,00
	40 lt.	3,10	3,41
Müllabfuhrgebühren 2-w.	70 lt. Sack	1,84	2,02
	80 lt. Cont.	2,02	2,22
	240 lt. Cont.	5,39	5,93
	660 lt. Cont.	14,59	16,05
	770 lt. Cont.	16,94	18,63
	800 lt. Cont.	17,17	18,89
Müllabfuhrgebühren 4-w.	70 lt. Sack	1,84	2,02
	80 lt. Cont.	2,56	2,82
	240 lt. Cont.	6,43	7,07
	660 lt. Cont.	19,11	21,02
	770 lt. Cont.	21,56	23,72
	800 lt. Cont.	23,16	25,48
Müllgrundgebühren	70 lt. Sack	10,08	11,09
	80 lt. Cont.	10,73	11,80
	240 lt. Cont.	32,18	35,40
	660 lt. Cont.	88,48	97,33
	770 lt. Cont.	103,24	113,56
	800 lt. Cont.	107,26	117,99
Grabzuweisungsgebühr	pro Sterbefall	155,00	155,00
Grabgebühren	Familien-Grab	15,00	15,00
	Einzel-Grab	11,50	11,50
Erschließungsbeitrag	Bauplatz Anteil = 150%	5,58	5,58
5% EKF von € 74,49	Baumasse Anteil = 70%	2,60	2,60
Hundesteuer	Hund/Jahr	50,00	50,00
Kindergartenbeitrag lt. GR-Beschluss v. 08.09.2009	3-jährige Kinder	30,00	30,00
	4-5-jährige Kinder	10,00	10,00
Grundsteuer A			500 v. H
Grundsteuer B			500 v. H
Kommunalsteuer			3 v. H
Vergnügungssteuer			lt. VO. v. 19.07.1988
Gemeindeverwaltungs- abgaben			lt. Beschluss vom 20.10.1976 und 13.10.1978
Kriegsopferabgabe			lt. Landesgesetz

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2014

Alois Walder, Hochberg 56, 9932 Innervillgraten

Errichtung eines Batterieraumes, Lagerraumes und Terrasse sowie Nutzungsänderung zur Jausenstation auf der Gp. .208 und 1399 KG Innervillgraten

Alfons Steidl, Gasse 74, 9932 Innervillgraten

Errichtung eines Wintergartens im 1. und 2. Obergeschoss auf der Gp. 162, KG Innervillgraten

Josef Schett, Ahornberg 6, 9932 Innervillgraten

Änderung beim ostseitigen Zubau, Errichtung einer Mistlege und Solaranlage sowie Geländeaufschüttung auf der Gp. 512, KG Innervillgraten

Anna Rainer & Josef Huber, Ebene 59b, 9932 Innervillgraten

Um- und Zubau des bestehenden Wohnhaus auf der Gp. 25/11, KG Innervillgraten

Martha Walder, Hochberg 17, 9932 Innervillgraten

Erneuerung des Dachstuhles sowie Neubau einer Lawinenschutzmauer auf der Gp. 792, KG Innervillgraten

Florian Walder, Lahnberg 44, 9932 Innervillgraten

Neubau einer Garage beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 1022, KG Innervillgraten

Hermann & Peter Paul Rainer, Ebene 122f, 9932 Innervillgraten

Zubau einer Überdachung über die bestehende Keller-Außentreppe auf der Gp. 2458/3, KG Innervillgraten

Michael Mair, Ahornberg 9, 9932 Innervillgraten

Aufstockung des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes sowie teilweise Nutzungsänderung auf der Gp. 396, KG Innervillgraten

Peter Steidl, Eggeberg 145, 9932 Innervillgraten

Zubau eines Technik- und Lager-raumes sowie Änderung der Giebelwand im DG beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 1707, KG Innervillgraten

Christian Mair, Aussertal 106k, 9932 Innervillgraten

Zubau eines Holzlagerraumes zum bestehenden Wohnhaus sowie teilweise Nutzungsänderung auf der Gp. 2542/20, KG Innervillgraten

Monika Rainer, Gasse 92, 9932 Innervillgraten

Zu- und Umbau beim bestehenden Bauernhaus auf der Gp. 2893, KG Innervillgraten

Josef Schett, Lahnberg 41, 9932 Innervillgraten

Zubau landwirtschaftliches Gerätelager bei der Hofstelle sowie Errichtung einer Thermischen Solaranlage auf der Gp. 1114, KG Innervillgraten

Albert Schett, Lahnberg 49, 9932 Innervillgraten

Neubau Feldstadel auf der Gp. 1558/1, KG Innervillgraten

Albert Schaller, Kalkstein 156, 9932 Innervillgraten

Um- und Zubau beim Hofgebäude Albler auf der Bp. 447, KG Innervillgraten

Josef Schett, Lahnberg 41, 9932 Innervillgraten

Neubau Almaltar auf der Gp. 1430, KG Innervillgraten

IHRE PERSÖNLICHE BAUHERRENMAPPE – JETZT KOSTENLOS ANFORDERN

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer. Sie informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung Ihres Bundeslandes, Tipps zur Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker Ihrer Region.

Kostenlos anfordern können Sie die Bauherrenmappe über Ihre Gemeinde oder diverse Bankinstitute.



www.bauherrenweb.at

Fertigstellung Ausbau der Hofzufahrten und Generalsanierung Oberlahnberg

Die Zufahrtsstraße zu den Hofstellen am Oberlahnberg wurde 1969 fertiggestellt und 1974 asphaltiert. Seither hat sich vieles verändert: Die Mechanisierung hat auch in der Landwirtschaft verstärkt Einzug gehalten, fast in jedem Haushalt sind ein oder mehrere PKWs. Die Gewichtsbelastung wie auch die Verkehrsfrequenz haben seither enorm zugenommen. Angesichts der Alterung der Weganlage und der starken Belastungszunahme waren daher nach fast 40 Betriebsjahren eine Generalsanierung des Basisweges und der zeitgemäße Ausbau der Einzelhofzufahrten dringend erforderlich.



BGM Josef Lusser macht sich mit dem Bauführer Josef Walder (rechts) und dem Vorstand der Agrar Lienz DI Hubert Mühlmann (links) ein Bild von den gelungenen Bauarbeiten

BGM Josef Lusser macht sich mit dem Bauführer Josef Walder (rechts) und dem Vorstand der Agrar Lienz DI Hubert Mühlmann (links) ein Bild von den gelungenen Bauarbeiten. Auf Basis eines von der Abteilung Agrar Lienz des Amtes der Tiroler Landesregierung erstellten Projektes konnte 2010 mit den Ausbau- und Sanierungsarbeiten am Oberlahnberg begonnen und heuer abgeschlossen werden.

Vorhandene Engstellen wurden durch talseitig neu aufgebaute standsichere Böschungen beseitigt, so dass die großteils funktionstauglichen Bergmauern erhalten werden konnten. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden zusätzliche Ausweichplätze geschaffen und die Weganlage mit Leitschienen und Leitpflocken abgesichert. Bislang völlig unzureichende Einzelhofzufahrten wie beispielsweise zu den

Hofstellen „Krakofel“ und Innermooscher“ wurde gänzlich neu errichtet. Die Tragfähigkeit der Straße wurde durch den Einbau einer wesentlich verstärkten Tragschicht den zeitgemäßen Anforderungen angepasst und abschließend die Weganlage gänzlich neu asphaltiert. Trotz fehlender Umfahrungsmöglichkeit war, infolge der umsichtigen Bauführung durch die Agrar Lienz, ein zügiger Baufortschritt bei einer

vertretbaren Beeinträchtigung der Anrainer möglich.

Das Land Tirol gewährte eine Förderbeitrag aus Güterwegmitteln in Höhe von 50% der Baukosten, die restlichen 50 % wurden durch die Gemeinde Innervillgraten über Bedarfzuweisungen und Eigenmittel sowie Beiträgen der einzelnen Hofstellen aufgebracht.

Durch die bauliche Umsetzung als Eigenregiebau mit heimischen Firmen und der Güterwegpartie unter der fachlichen Leitung des Agraramtes in Lienz konnte ein bedarfsge rechter Ausbau bei einer maximalen regionalen Wertschöpfung erreicht werden.

Text & Foto: Agrar Lienz



Hofzufahrt Innermoscher vorher



Hofzufahrt Innermoscher nachher



Hofzufahrt Krakofl vorher



Hofzufahrt Krakofl nachher

Sanierung der Höggerbrücke

Die Stahlprofile der Höggerbrücke wiesen starke Korrosionsschäden sowie Schäden der Fahrbahn auf, wodurch eine Erneuerung der Brücke erforderlich war.



Die neue Höggerbrücke

Im Jahr 2008 wurden letztmals alle Gemeindebrücken einer Revision zugeführt. Bereits bei dieser Revision wurden starke Korrosionsschäden an den

Stahlprofilen sowie Absplitterungen beim Mittelwehr am Brückenanfang der Höggerbrücke festgestellt. Mit der Zeit kamen Fahrbahnschäden dazu.

Der Gemeinderat hat beschlossen nach und nach die schlechtesten Brücken zu sanieren. Dabei hat sich der Gemeinderat darauf geeinigt, dass Betonbrücken errichtet werden, da diese eine längere Lebensdauer haben und keine Tonnagenbeschränkungen haben.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Höggerbrücke betragen rund € 41.000,-- wobei die Gemeinde Innervillgraten € 37.500,-- an Bedarfzuweisungen seitens des Land Tirol erhalten hat.

Im Jahr 2015 wird die Moseletbrücke erneuert, die ebenfalls starke Korrosionsschäden aufweist.

AL Claudia Mair

Schutzmaßnahmen Lawinenverbauung Hochberg-Lahnberg Lawine

Die Bauausgaben für die durchgeführten Maßnahmen 2014 belaufen sich auf rd. € 700.000. Die Sicherungs- und Erschließungsmaßnahmen wurden in den Monaten April bis Ende Oktober getätigt.



Übersicht Bachlet Lawine



Baustellenbesuch des BM Herrn Ruprechter

Berglet Lawine

In den im Vorjahr mit Spirken, Zirben, Lärchen und Fichten aufgeforsteten Steiflächen wurden heuer Jungwuchspflegemaßnahmen durchgeführt. Der 1.100 m lange Schutzzaun musste in Teilbereichen aufgrund von Winterschäden repariert werden. Die forstlichen Arbeiten wurden vom Gemeindefachmann fachlich beaufsichtigt.

Bachlet Lawine

Die kombinierten Schnee- und Steinschlagschutznetze welche aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse im Herbst 2013 nicht mehr montiert werden konnten, wurden im Bauberichtsjahr komplettiert. 2014 konnten 500 lfm Stützwerke aufgestellt werden. Für weitere 72 Stahlstützwerke wurde die Fundierung für das nächste

Jahr vorbereitet. Zur besseren Beschickung der Baustelle war eine 490 lfm lange Materialeisbahn zu errichten. Die Werke selbst wurden mittels Hubschrauber zum Bauplatz geflogen und montiert.

Wegbau „Kemplasegge“

Der im Jahr 2013 begonnene Forstweg „Kemplasegge“ konnte in naturnaher Bauweise im Bauberichtsjahr fertiggestellt werden. 750 lfm Erschließungsweg wurden durch die Firma Fürhapter im heurigen Jahr errichtet. Die Gesamtlänge des Weges beträgt somit 3.450 lfm.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Osttirol, kann erfreulicherweise auch mitteilen, dass im Jahr 2014 zwei Gemeindeglieder in unserer Dienststelle aufgenommen wurden. Herr

Franz Wiedemair wurde als Wildbacharbeiter eingestellt, und Herr Georg Steidl begann im Frühjahr eine Lehre als Tiefbautechniker. Wir wünschen beiden neuen Mitarbeitern alles Gute bei Ihrer zukünftigen Wildbachtätigkeit. Ein Dankeschön gilt auch der Gemeinde, vertreten durch Herrn Bgm. Josef Lusser, die auch heuer wieder zu einer Bauabschlussfeier einlud. Abschließend wäre noch der Baustellenbesuch durch den Herrn Bundesminister Ruprechter zu erwähnen, der am 22.08.2014 im Rahmen seiner Rundreise in Osttirol auch die Baustelle Hochberg Lahnberg Lawine besichtigte. Herr BM Ruprechter zeigte sich sehr interessiert für die Tätigkeit der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie für die Region Außer- und Innervillgraten im Allgemeinen.

Bernhard Vögl

Elementarschäden

Durch die starken Schneefälle im Winter 2013/2014 und die Schneeschmelze im Frühjahr kam es in den Bereichen Eggeberg, Lahnberg, Hochberg und Högger zu diversen Schäden.



Mauerkrone Lahnberg



Leitschienen Eggeberg

Durch die unheimliche Wucht der Staublawine im Einzugsgebiet der Kreuzspitze wurde die Gemeindestraße Eggeberg auf einer Länge von ca. 60m und einer Höhe von 10m verschüttet. Die Leitschiene, welche neben der Eggebergstraße als Absturzsicherung zum Villgratenbach dient, wurde komplett zerstört. Die Schneemassen im Bereich der Gemeindestraße wurden mit einem Bagger und zwei Radladern freigeräumt. Nach der Schneeschmelze im Frühjahr wurde das freigewordene Gehölz weggeschafft und neue Leitschienen angebracht. Die Kosten für die Sanierung betragen rund € 4.000,--

Im Bereich der Gemeindestraße Lahnberg-Hochberg kam es durch die eher warmen Temperaturen und den teilweise nicht gefrorenen Boden zu vielen kleineren Lawinenabgängen, die große Teile

des Leitschienensystems und der bergseitigen Zäune auf der Gemeindestraße beschädigten. Auch Mauerkronen wurden durch den großen Schub der Gleitschneelawinen schwer beschädigt. Insgesamt wurden 216 lfm Leitschienen, 40 lfm Zaun und 60 lfm Mauerkronen beschädigt.

Die beschädigten Leitschienen und Zäune wurden abgetragen und wieder neu hergestellt. Die Mauerkronen wurden abgeschremmt und mit frosttausalzbeständigem Beton wiederhergestellt.

Die Kosten für diese Sanierungen betragen rund € 37.600,--

Im Bereich Högger wurden die Böschungen stark überwässert und es kam an mehreren Stellen zu talseitigen Böschungsabsitzern. Die Fahrbahn war talseitig bis zu 30cm tiefer und mit einem PKW nicht mehr passierbar. Die Ban-

kette waren an mehreren Stellen nicht mehr vorhanden und dadurch war die Verkehrssicherheit schwer beeinträchtigt. Die Fahrbahnunterschiede wurden mit Asphaltprofilierungen ausgeglichen. Die austretenden Wässer mussten bergseitig in Drainagen gesammelt und über Querungen in der Weganlage im Hangbereich schonend ausgeleitet werden. Die Bankette mussten mit Geo-Gitter-Packungen neu in der Böschung aufgebaut werden.

Die Sanierungsmaßnahmen betragen rund € 17.000,--.

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Elementarschäden betragen rund € 58.600,--. Im Jahr 2015 werden 50 - 70 % an Beihilfen erwartet.

Ein großer Dank gilt der Agrar Lienz für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den Projekten.

AL Claudia Mair

Wasserleitung Grafer

Im Zuge der Grabungsarbeiten für den Breitbandausbau wurde die Wasserleitung von der Hofstelle Gutnigger bis zum Bereich Grafer erweitert.

Die private Trinkwasserversorgung im Bereich Grafer hätte nach einer Prüfung saniert werden müssen, wodurch unverhältnismäßig hohe Kosten angefallen wären. Daraufhin haben die Betroffenen einen Antrag auf Anschluss an die Gemeindegewässerleitung gestellt.

Im Zuge der Grabungsarbeiten der A1 konnte die Gemeindegewässerleitung teilweise in dieselbe Künette verlegt werden wodurch auch Kosten gespart werden konnten. Die Gesamtkosten betragen rund € 21.000,-- wobei die Gemeinde Innervillgraten € 9.200,-- an Wasseranschlussgebühren erhalten hat.

AL Claudia Mair



Notausgang Gemeindesaal

Im Zuge einer Überprüfung des Gemeindesaales durch die Landesstelle für Brandverhütung wurden Mängel festgestellt welche noch im Herbst behoben wurden.

Entsprechend der OIB-Richtlinie 4 sind für Veranstaltungsräume mindestens 2 Ausgänge, welche möglichst weit voneinander entfernt liegen sollen erforderlich.

Der Mehrzwecksaal hatte bisher einen Ausgang in Richtung Süden mit einer Breite von 2,40m. Durch den zusätzlichen Ausgang im Bühnenbereich in Richtung Süden ist der Veranstaltungsraum für 480 Personen geeignet. Dadurch, dass ein weiterer Notausgang über das Stiegenhaus zur Volksschule genutzt werden kann, können sich 600 Personen im Mehrzwecksaal samt Vorraum und Schnapsbar aufhalten.



Im Herbst diesen Jahres wurde durch die Fa. Bachlechner Bau der zusätzliche Notausgang errichtet. Der Lüftungsschacht wurde durch die Fa. Sanitär & Heiztechnik ver-

legt. Von der Schlosserei Auer wurde die Stiege errichtet. Die Kosten für diese Erweiterungen betragen rund € 18.000,--.

AL Claudia Mair

Hofzufahrt Schachenhaus

Das Projekt umfasst den zeitgemäßen Aus- und Umbau der Hofzufahrt Schachenhaus am Klamperplatz. Beginnend beim Privathaus des Michael Steidl 113, westlich der Hofstelle von Lanser Siegfried 114 bis zu den Garagen auf der Ostseite der Hofstelle Schachenhaus.



Westlich der Hofstelle wird ein LKW Wendepplatz hergestellt sowie die bestehende Stadelhocheinfahrt an den Neubau angepasst. Die Weganlage Schachenhaus war bisher

nur mit einer Tragschicht von ca. 10 cm als Schotterstraße ausgebaut. Die Zufahrtsstraße weist aufgrund dieser viel zu geringen Tragschichtstärke Setzungen, Verdrückungen

und Spurrillen auf. Die Gesamtbaukosten betragen rund € 60.000,--. Mit den Bauarbeiten wurde noch im Herbst 2014 begonnen.

AL Claudia Mair

Verkehrssicherheit Ahornberg

Ende November 2014 konnten noch im Bereich der Gemeindestraße Ahornberg neue Leitschienen errichtet werden.



Durch das Sonderförderungsprogramm Verkehrssicherheit konnte die Agrar Lienz im Herbst noch einen Teil der Leitschienen im Bereich der Gemeindestraße Ahornberg sanieren. Dabei wurde im Bereich Abzweigung Köppler in Richtung Schönsteig/Kofeler sowie unter der Hofstelle Schönsteig die Leitschienen saniert und erneuert werden. Die Kosten betragen insgesamt rund € 9.000,--.

AL Claudia Mair

Öko-Wasserkraftwerke: Innervillgraten wird Plus-Energie Gemeinde

10 Jahre nach Start des Projektes, beginnend mit ersten Sondierungsgesprächen und einer anschließenden, intensiven Projektierungsphase sind nun alle Bescheide in Rechtskraft, welche für die Umsetzung des Wasserkraftwerkprojektes der Gemeinde Innervillgraten notwendig sind.

BAUBEGINN IST ERFOLGT

Mit dem Bau wurde im Bereich des Krafthauses vor wenigen Wochen begonnen.

Das lange Behördenverfahren ist auch durch eine zweimalige Beeinträchtigung von zwei Gemeindegürgern zurückzuführen. Im Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtshofes wurden die substanzlosen Berufungen zurückgewiesen. Durch die Realisierung des Projektes kommt es zu keinerlei Beeinträchtigung von subjektiven Rechten Dritter.

Mit den Hauptbaumaßnahmen soll im Frühjahr kommenden Jahres begonnen werden, die Fertigstellung ist mit Ende 2016 geplant.

Mit der Realisierung der Wasserkraftwerke Innervillgraten wird die Gemeinde zu einer Plus-Energie Gemeinde, auf Gemeindegebiet wird mehr Energie erzeugt, als in der Gemeinde verbraucht wird. Bezogen auf die Haushalte wird ca. 7 x soviel elektrische Energie erzeugt werden, wie die Haushalte in Innervillgraten verbrauchen. Mit der anfallenden Strommenge könnten ca. 13% des Strombedarfes der osttiroler Haushalte abgedeckt werden.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren immer stärker

diskutiert wird und beinahe jeden Tag in den Medien zu finden ist. Innervillgraten lebt diese Nachhaltigkeit schon sehr lange, sei es im Bereich der Landwirtschaft oder im Tourismus. Mit der Realisierung der Öko-Wasserkraftwerke leistet die Gemeinde Innervillgraten, bezogen auf die Gemeindegröße unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen einen ganz wesentlichen Beitrag zum Klimaziel bezüglich zur Einsparung von CO₂-Emissionen:

Die Einsparung von CO₂-Emissionen durch die Stromproduktion der Kraftwerke Innervillgraten anstelle der Verwendung von elektrischer Energie z.B. aus Kohlekraftwerken beträgt ca. 10.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Dies entspricht einem CO₂-Ausstoß von ca. 5.000 PKWs pro Jahr.

Im Zuge der Realisierung des Kraftwerksprojektes ist geplant, die derzeitige Funktion der Wegelatesäge weiterhin aufrecht zu erhalten

und hier ein Freileichtmuseum zu errichten (Venezianer Sägewerk, Schlipper Handsäge, Sägehäusl, Getreidemühle – Neuaufbau der Stollerbachmühle). Dadurch zu ein touristisch interessantes Ensemble entstehen, in dem die verschiedenen Arten der Wasserkraftnutzung vorgeführt werden.

LEISTUNGSDATEN UND FUNKTION DER KRAFTWERKE

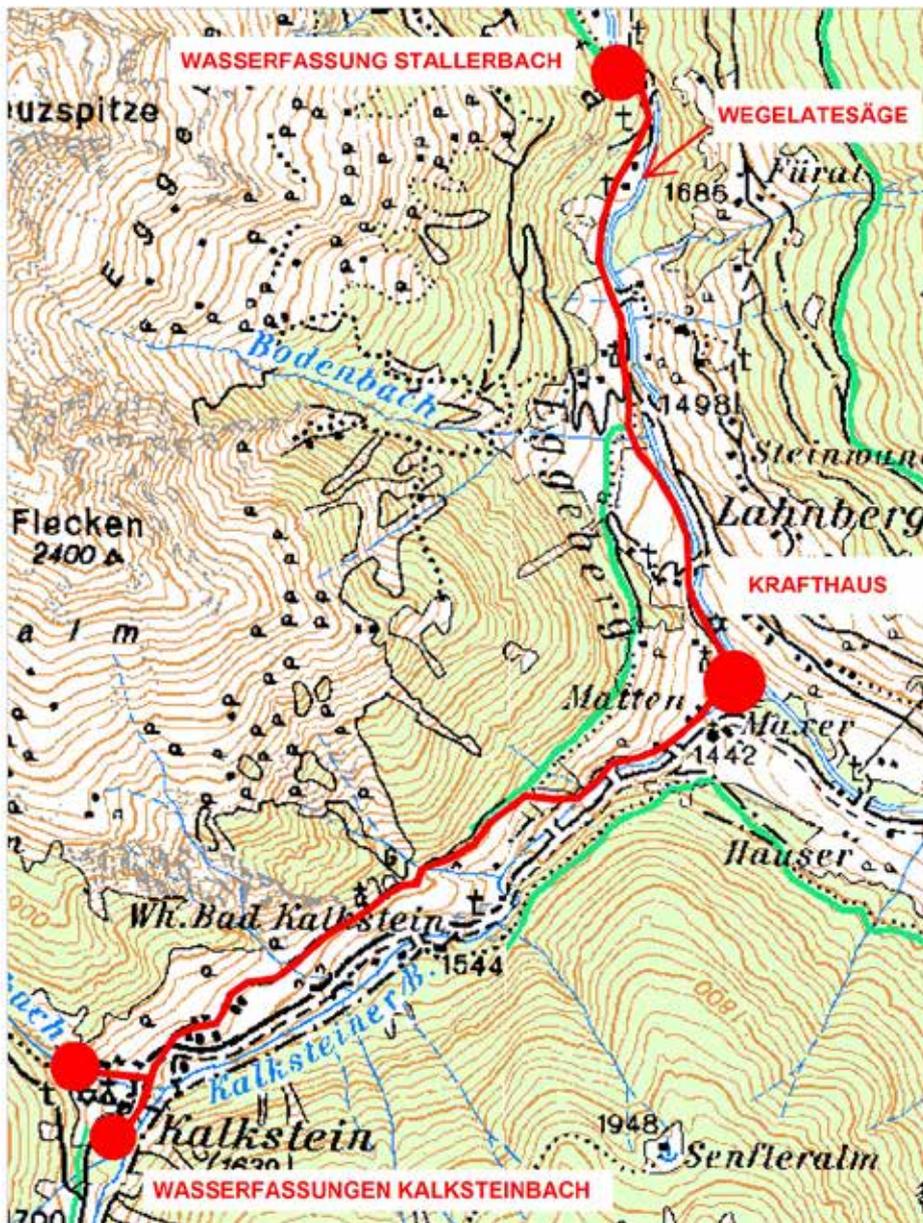
Das Kraftwerkprojekt Innervillgraten besteht aus zwei, eigenständigen Kraftwerken:

Kraftwerke Stallerbach und Kraftwerk Kalksteinbach.

Jedes Kraftwerk besitzt eine eigene Wasserfassung, eine eigene Druckleitung und eine eigene Turbinen-Generatoreinheit.

Die Turbinen-Generatoreinheiten werden in einem gemeinsamen Krafthaus untergebracht, welches am Zusammenfluss der beiden Bäche errichtet wird.

Technische Details	Stallerbach:	Kalksteinbach:
Ausbauwassermenge:	1.100 l / sec.	450 l / sec.
Nettofallhöhe:	131,18 m	195,17 m
Turbine:	Pelton Freistrahlturbine 5-D	Pelton Freistrahlturbine 2-D
Nennleistung:	1.274 kW	809 kW
Jahresregelarbeit:	6.541 MWh	3.063 MWh
Druckleitungslänge:	1.840 m	2.402 m
Druckleitungsdurchmesser:	900 mm	600 mm



falls kommt es aber zu einer Gefährdung der im Bach befindlichen Mikroorganismen oder sonstigen, ökologisch schädlichen Auswirkungen.

Wenn man die Grundprinzipien unserer Wasserkraftwerke betrachtet, so erkennt man, dass letztendlich die Sonnenenergie die „treibende Kraft“ ist. Nur durch die Energie der Sonne kommt es zu einem Verdunsten des Wassers, welches in der Atmosphäre kondensiert und als Niederschlag zur Erde zurückkehrt. Als oberflächlicher Abfluss oder als Grundwasser gelangt es in Bäche und Flüsse, um den immer wiederkehrenden Kreislauf zu beginnen.

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND FINANZIERUNG

Bei der gesamten Projektentwicklung war der Blickpunkt immer auf die Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Bei den Kraftwerken handelt es sich um wärterlose, vollautomatisch gesteuerte und geregelte Anlagen. Aufgrund sehr genauer Kostenschätzungen unter Einbindung von verbindlichen Richtpreisangeboten ist davon auszugehen, dass die Investitionskosten des Kraftwerksprojektes knapp € 7,0 Mio. betragen werden, bei einer Amortisationszeit von voraussichtlich 17 Jahren. Da bei einer derartigen Anlage mit einer Lebensdauer von mindestens 50 Jahren zu rechnen ist, ist die Realisierung der Kraftwerksprojekte Innervillgraten aus wirtschaftlicher Sicht von großem Vorteil für die Stärkung der Eigenfinanzkraft unserer Gemeinde. Die Finanzierung des Projektes über Banken ist gesichert, wie bereits sehr detaillierte Gespräche mit Kreditinstituten ergeben haben.

DI Gottfried Steinbacher

Die Nennleistung beider Kraftwerke zusammen beträgt somit 2.083 kW, die Jahresregelarbeit beträgt gesamt 9.604 MWh (bzw. 9,604.000 kWh).

Die beiden Kraftwerke sind hinsichtlich ihres Typs sog. „Ausleitungskraftwerke“. Bei diesem Kraftwerkstyp wird ein Teil des in einen Bach oder Fluss fließenden Wassers über eine Wasserfassung gesammelt und über eine Druckleitung einem tiefer gelegenen Maschinensatz

zugeleitet. Die Wassersäule in der Druckleitung wird auf die Turbine aufgebracht, welche einen Generator antreibt, der elektrischen Strom erzeugt.

Die Entnahme des Wassers in der Wasserfassung erfolgt nur in jenem Ausmaß, in welchem es entsprechend der Restwasservorschreibung vorhanden ist. Die beanspruchten Abschnitte eines Gewässerlaufes führen in diesem Bereich weniger Wasser, keines-

Planung Dorfzentrum-Pavillon

In der Gemeindeversammlung am 24.10.2014 haben Architekt DI Martin Valtiner und Geschf. Georg Theurl von der Osttiroler Siedlungsgenossenschaft einen Vorschlag für die Nutzung des Zollhausareals vorgestellt.



Projektvorschlag von Arch. DI Martin Valtiner

In Innervillgraten wurde bereits das Haus Walder von der Osttiroler Siedlungsgenossenschaft revitalisiert. Alle Wohnungen sind bereits besetzt. Dadurch sieht man auch, dass der Bedarf an Wohnungen besteht. Das Zollhausareal wäre ein guter Standort für die Errichtung einer neuen Wohnanlage. Georg Theurl, Geschäftsführer bei der Osttiroler Siedlungsgenossenschaft in Lienz hat sich bereit erklärt die Kosten für die Vorplanung von Vorschlägen im Zollhausgrund, u.a. mit einer Wohnanlage zu übernehmen. Geplant wäre wiederum eine Wohnungsanlage in derselben Größenordnung zu errichten. Gemeinsam mit dem Architekten DI Martin Valtiner wurde versucht die Wünsche der OSG für die Wohnanlage sowie die Wünsche der Gemeinde

Innervillgraten in den Planvorschlag einzuarbeiten. Ein großer Dank gilt dabei auch Emmerich Lanser, dass sein Grundstück in die Planung einbezogen werden konnte.

Der Grundgedanke bei der Planung war die Gesamterschließung des Grundstückes für alle sinnvoll zu gestalten. Dadurch können Parkplätze gewonnen sowie ein Gehweg durch das gesamte Areal gezogen werden. Die Durchfahrtsstraße (Wohnstraße) sollte eine Wegbreite von mind. 5 m aufweisen, dadurch ist auch die Schneeräumung besser möglich. Ein fixer Bestandteil ist auch die Verkehrseinbindung des Zollhausareales durch die Landesstraße.

Wenn das Zollhaus abgetragen wird könnte dort ein neuer Pavillon errichtet werden. Durch die Errich-

tung des Pavillon im Zollhausareal könnten die Veranstaltungen fern ab der Landesstraße (des Hauptverkehrs) durchgeführt werden. Zwischen dem Pavillon und der geplante Wohnanlage könnte ein großer öffentlicher Kinderspielplatz errichtet werden. Auch für die Raika-Villgratental könnte die Parkplatzsituation verbessert werden. Wenn keine Veranstaltung abgehalten werden, kann der Vorplatz beim Pavillon ebenfalls als Parkplatz verwendet werden. Im Bereich des Pavillon wären mobile Schankwagen mit den erforderlichen Anschlüssen angedacht.

Wer interesse an der Mitarbeit bei der Arbeitsgruppe zur Planung des Dorfzentrums hat, möge sich im Gemeindeamt melden.

AL Claudia Mair

Neue Wohnanlage geplant

Wohnen mit  OSG

OSG-Wohnanlage Innervillgraten



Nach der Gemeindeversammlung und Projektvorstellung am 24. Oktober 2014 möchten die Gemeinde Innervillgraten sowie die OSG der Bevölkerung die Möglichkeit geben, ihre Wünsche und Anregungen bekannt zu geben.

Hier geht es um vorausschauende Punkte wie zum Beispiel:

- Wohnungsgröße (zB Anzahl der Räumlichkeiten)
- Ausstattung (zB Barrierefreiheit)
- Miete/Mietkauf/Eigentum

Uns ist es ein großes Anliegen bei der Planung der Wohnungen auf die Wünsche einzugehen und so viel wie möglich zu berücksichtigen.

Gemeinde Innervillgraten
Innervillgraten 78
9932 Innervillgraten

Tel.: 04843/5317-0
Mail: gemeinde@innervillgraten.at

**Osttiroler gemeinnützige Wohnungs-
und Siedlungsgenossenschaft**
Beda-Weber-Gasse 18, 9900 Lienz

Tel.: 04852/65635-0
Mail: buero@osg-lienz.at

Anschaffungen der Gemeinde

Da mit Ende des Schuljahres 2013/14 die 2. Kindergartengruppe aufgelöst wurde, mussten Schränke als Stauraum angeschafft werden. Die Kosten für die Schränke betragen rund € 3.000,--.

Für die Volksschule Innervillgraten wurde ein neues Klavier, ein Themenwaagen sowie eine Weichbodenmatte für den Turnsaal angekauft. Weiters wurde wiederum ein Klassenzimmer mit Plisse ausgestattet. Dafür wurden ca. € 3.500,-- ausgegeben.

Für den Bauhof wurde ein Anhänger um € 1.450,-- angekauft.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Innervillgraten wurden mehrere kleinere Anschaffungen in der Höhe von rund € 8.500,-- getätigt. Dabei wurde Dienstbekleidung, eine Garderobe, eine Kübelspritze, ein Stromagregat für das Feuerwehrauto und ein hydraulisches Rettungsgerät (Weber-Rettungszyylinder mit Schwelleraufsatz) angekauft.

Weiters wurde für die Stromversorgung des Feuerwehrhauses und des Fernheizwerkes ein Stromagregat (44kVA, 400 V, 50 Hz, 1500 U/min) der Fa. Daru Energie in der Höhe von € 17.000,-- angekauft. Dafür hat die Gemeinde Innervill-

graten eine Förderung in der Höhe von € 5.000,-- erhalten.

Nachdem die Gemeinde Innervillgraten auf die Fernwärme umgestiegen ist, konnte der bestehende Heizraum heuer zu einem Gemeindearchiv umgebaut werden. Dafür musste vorerst der Heiztank gereinigt und entsorgt werden. Anschließend wurde der Estrich gemacht und eine breite Türe gesetzt werden. Nachdem die Wände verputzt und gemalt wurden konnte das neue Archiv eingerichtet werden. Für diese Arbeiten sowie den Ankauf von Regalen entstanden Kosten in der Höhe von rund € 7.000,--.

Sprechtage 2015

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Lienz, Bezirkslandw.Kammer

14. Jänner	08. Juli
11. Februar	12. August
11. März	09. September
08. April	07. Oktober
06. Mai	11. November
10. Juni	16. Dezember
jew. Mittwoch, 08.00 – 11.00 Uhr	

Sillian, Marktgemeindeamt

15. Jänner	09. Juli
12. Februar	13. August
09. April	08. Oktober
07. Mai	12. November
jew. Donnerstag, 09.00 – 11.00 Uhr	

Außervillgraten, Gemeindeamt

11. Februar	12. August
08. April	07. Oktober
10. Juni	16. Dezember
jew. Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr	

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Wirtschaftskammer Lienz

20. Jänner	21. Juli
17. Februar	18. August
17. März	15. September
21. April	20. Oktober
19. Mai	17. November
16. Juni	15. Dezember
jeweils von 10.00 – 13.00 und von 15.00 – 17.00 Uhr	

Mütterberatung

Volksschule Innervillgraten, Werkraum – Dachgeschoss

28. Jänner	22. Juli
25. Februar	26. August
25. März	23. September
22. April	28. Oktober
27. Mai	25. November
24. Juni	23. Dezember
jeden 4. Mittwoch im Monat von 08.30 – 10.30 Uhr	

Pensionsversicherungsanstalt Kammer für Arbeiter und Angestellte

jeden Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr.
Telefonische Auskünfte Montag bis Freitag 07.00 - 15.00 Uhr unter 050303

Bezirksforstinspektion Osttirol Gemeindeamt Sillian, 1. Stock

Förster Konrad Leiter
jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Terminvereinbarungen sind jederzeit unter der Tel.Nr. 0676/88508-6734 (Konrad Leiter) möglich.

Tierkörperentsorgung im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr
Für Anlieferungen außerhalb dieser Zeiten wird ein Aufschlag von € 20,00 verrechnet

Erhaltung und Pflege wertvoller Bausubstanz

Die Dorferneuerung hilft durch Förderung von Konzepten, Beratungen, Planungen und Umsetzungen diese wertvollen Gebäude zu erhalten und zu revitalisieren.



Historische Bausubstanz ist ein wertvoller Teil der Geschichte unseres Landes. Sie ist nicht nur Zeitzeuge sondern prägt auch als ein Identifikationsmerkmal besonders die Landschaft und unsere Gemeinden. Es gilt, sie zu erhalten und zu pflegen.

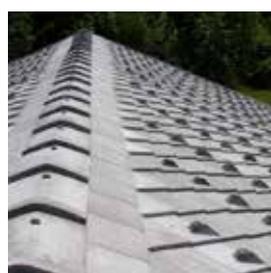
Mit dem Verlust der alten Gebäude verlieren die Gemeinden an Attraktivität und Charakter. Immer öfter steht alte Bausubstanz leer und verfällt oder wird abgetragen, während am Ortsrand Neubauten entstehen.

Auch gut gemeinte aber unsachgemäße Sanierung verursacht Schäden an diesen Gebäuden. Sensibler Umgang mit alter Bausubstanz schließt Wohnkomfort und zeitgemäße Architektur nicht aus.

Förderstelle in Osttirol:

Amt der Tiroler Landesregierung
Agrar Lienz, Dorferneuerung
Kärntnerstraße 43, 9900 Lienz
Tel.: 04852/6633-4962
Mail: agrar.lienz@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/dorferneuerung

Die Dorferneuerung unterstützt BesitzerInnen bei der Erhaltung von alten Gebäuden durch Beratung und finanzielle Zuschüsse. Neben charakteristischen Wohngebäuden können auch andere historische Bauobjekte wie Mühlen, Kornkästen, Backöfen, Harpfen, Holzbauwerke, Stadel als Förderungsobjekt in Frage kommen. Dazu ist eine Abklärung und Abstimmung mit der Förderstelle vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen notwendig.



Beispiele von Gesamt- und Teilsanierungen (Dächer, traditionelle Balkone, klassische Kastenfenster)

A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Innervillgraten

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen an Datenübertragungsraten benötigt eine leistungsstarke Infrastruktur.

- **Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten von bis zu 30 Mbit/s**
- **307 Haushalte in Innervillgraten bekommen Zugang zum Glasfasernetz**
- **Bewohner profitieren von schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen**

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die Gemeinde Innervillgraten an sein zukunftssicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren rund 300 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen.

„Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen“, so Christian Bruckner, A1 Bereichsleiter Netzausbau.

Josef LUSSER, Bürgermeister von Innervillgraten, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Aus zahlreichen Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern weiß ich, dass großes Interesse besteht, auch von zu Hause aus arbeiten zu können. Eine

Online-Verbindung ins Büro erfordert aber eine hohe Bandbreite, die wir nun in der ganzen Gemeinde mit dem Ausbauprojekt anbieten können.“

Glasfaser bis zur Gehsteigkante
Für den Ausbau in Innervillgraten kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können rund 300 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Mbit/s versorgt werden.

Der A1 Breitbandplan

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes für ganz Österreich baut A1 das Glasfasernetz sukzessive aus. Glasfaserleitungen sind die Basis für ein zukunftssicheres Kommunikationsnetz, das die steigenden Ansprüche an Datenübertragungen auch in den kommenden Jahrzehnten erfüllen wird.

Ing. Jörg Werkl
A1 Telekom Austria AG
Maximilianstraße 36-38
9020 Klagenfurt
M +43 664 66 29905
T +43 50 664 29905
F +43 50 664 9 29905
joerg.werkl@A1telekom.at

Müllsackausgabe 2015

Für das laufende Jahr 2015 werden die Müllsäcke ausgegeben am **Montag, 12. Jänner 2015 von 7.30 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt**

Wie in den vorigen Jahren werden übrige Säcke nach Vorweis derselben zurückgekauft und mit € 1.--/Sack gutgeschrieben. Dies sollte kein Ansporn für eine anderweitige Beseitigung des Restmülls sein! **Bitte diesen Termin unbedingt einhalten, eine spätere Ausgabe in der Gemeinde verursacht eine wesentliche Mehrarbeit!!!**

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle

**Montag: 07.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Freitag: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Fallen zu diesen Tagen Feiertage an, so verschiebt sich der Termin am Montag auf den Dienstag und der Termin am Freitag wird auf den Donnerstag vorverlegt.

Wir bitten dringend diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen! Bio-Müllbehälter und Bio-Müllsäcke sind weiterhin während der Amtsstunden im Gemeindeamt erhältlich.

Ehrung - 50 Jahre Innervillgraten Pfarrer Karl-Heinz Wielens

Pfarrer Karl-Heinz Wielens feierte am 17. Oktober 2014 beginnend mit einem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Schnee in Kalkstein, 50 Jahre in Innervillgraten.



v. links: Oswald Fürhapter, Karl-Heinz Wielens, Erika Wielens, Bgm. Josef Lusser

In seiner Einladung schrieb er: 50 Jahre ist es her, dass ich zum ersten Mal im Villgratental war – damals mit dem Kirchenchor Alstätte. Seither war ich ungezählte Male, bisweilen mehrmals im Jahr im schönen Innervillgraten, privat und auch mit vielen Jugendgruppen auf der Alfenalm und Oberstalleralm. Viele Freundschaften sind in all den Jahren gewachsen. In Freud und Leid sind wir uns begegnet, habe gebetet, gefeiert und die wunderschöne Bergwelt genossen, die der Hergott uns geschenkt hat.

Im Rückblick bin ich unendlich dankbar! Innervillgraten ist mir so etwas wie eine „zweite“ Heimat geworden. Auch in meiner Pfarrgemeinde St. Bernhard Lowick in Bocholt werde ich immer erinnert: ein Villgraten Holzbildhauer (Willi Rainer) hat uns die Weihnachtsfiguren nach und nach geschnitzt. Die

Krippe ist bei uns weit und breit ein Anziehungspunkt und bereits mehrmals in Presse und Film vorgestellt worden.

Als Zeichen meiner Dankbarkeit möchte ich alle Villgrater, bei denen ich während all der Jahre wohnen durfte, zu einer kleinen Feier im Gasthaus Badl Alm in Kalkstein einladen.

Eine große Ehre war dem Jubilar gegeben, dass beim Gottesdienst Pfarrer Alban Ortner mit ihm gemeinsam den Gottesdienst gefeiert hat.

Tourismisinformations-Gschf. Oswald Fürhapter und der Bürgermeister Josef Lusser stellten fest, dass es eine besondere Ehre ist, einen so treuen Gast und Freund des Villgratentales für 50 Jahre in Innervillgraten gratulieren zu können. Weiters wurde ihm für die vielen Gäste die er in dieser Zeit ins Tal

gebracht hat herzlichst ein Dankeschön ausgesprochen.

Von der Gemeinde Innervillgraten überreichte Bürgermeister Josef Lusser Herrn Pfarrer Karl-Heinz Wielens eine eigene angefertigte Glasmalerei mit dem Motiv der Kirche von Innervillgraten im Beisein seiner Schwester Erika, die ebenfalls 50 Jahre ihren Urlaub in Innervillgraten verbracht hat. Seitens des Tourismusverbandes wurde von Oswald Fürhapter ein Osttirol Rucksack mit Villgrater Besonderheiten bestückt sowie eine Urkunde über die langjährige Gästetreue überreicht. Oswald dankte ihm auch persönlich im Namen aller Wanderfreunde für die gemeinsamen Wanderungen die man fast alle Jahre durchgeführt hat, wo auch gebetet und Einweihungen von Kreuzen und Bildstöckle gemacht wurden. Auch das gemütliche Beisammensitzen in der Reiterstube und Kalksteiner Badl durfte nicht fehlen.

Zur anschließenden Feier mit den Freunden und all seiner Vermieter wo er in den letzten 50 Jahren gewohnt hat, lud der Jubilar die ca. 30 Personen zum Essen und Trinken bis in die späten Stunden ein. Wir wünsche dem Herrn Pfarrer Karl-Heinz noch viel Gesundheit und wir hoffen, dass er unserem Villgratental auch in den nächsten Jahren die Treue hält. Herzlichen Dank lieber Karl-Heinz für alles.

Oswald Fürhapter

Sommercampus „ein zweisprachiges Dorf“



Beim Reiten in Sappada



Wanderung bei traumhaften Wetter in Sappada

Im Sommer 2014 fand erneut der Sommercampus, ein grenzüberschreitendes Projekt der Gemeinde Innervillgraten und dem Associazione Sappada statt.

Heuer stand das Projekt unter dem Motto „ein zweisprachiges Dorf“. Dazu haben sich die Volksschul- und Campuskinder Begriffe ausgedacht die in unserem Dorf vorkommen wie zB Zaun, Baum, ect.

Diese wurden dann auf Deutsch, Italienisch, Villgraterisch und Plo-darisch aufgeschrieben, lamminiert und im ganzen Dorfzentrum bis zum Alpenvereinshaus aufgestellt.

Dieses Projekt wird vom Interreg Rat Dolomiti Live mit 60% gefördert. Die restlichen 40% werden von der Gemeinde Innervillgraten getragen. Der Campus ist für alle Teilnehmer kostenlos.

Bereits im Vorfeld wurde durch Gina Streit vom Regionsmanagement Osttirol ein Italienischkurs für die Eltern und Kinder des Sommercampus durchgeführt.

Vom 14. - 18. Juli fuhren 11 Kinder aus Innervillgraten mit den Betreue-

rinnen Veronika Haider und Emma Lusser nach Sappada. In Sappada wurden die 4-sprachigen Zettel gemeinsam mit den Kindern aufgehängt. Desweiteren unternahmen Sie eine Wanderung zur Keserkräzehütte und zum Ekknplotz, besuchten die Holzmasken Schnitzerei und die Zepodar Kirche und gingen Reiten. Am letzten Tag wurden wiederum die Eltern zu einem gemeinsamen Grillen eingeladen.

Am 25.08.2014 erfolgte der Gegenbesuch mit 34 Kindern und 3 Betreuerinnen. Alle Kinder, auch die Innervillgrater Campuskinder übernachteten die ganze Woche im Alpenvereinshaus. Mit den Kindern wurde spielerisch die Italienische bzw. Deutsche Sprache geübt. So wurden die Kinder zB am ersten Tag in 6 Gruppen eingeteilt die sich so viel wie möglich Begriffe der Worttafeln merken mussten. Auch wurden Spiele mit Deutsch-Italienischem Memorie, Zungenbrechern und 1-2-oder-3 durchgeführt. Des weiteren führten wir Aktivitäten wie Wande-

rung zu den Kesselalperseen, Keksbacken in der Loacker, Schwimmen im Aquafun Innichen und Hochseilgarten im Wichtelpark Sillian durch. Am 29.08.2014 luden wir dann ebenfalls die Eltern und Geschwister zum Abschluss ins Alpenvereinshaus zum Knödelessen ein. Ein großer Dank gilt all jenen die sich bereit erklärt haben, am Sommercampus teilzunehmen und mit-zuhelfen.

AL Claudia Mair



Beim Keksbacken in der Loacker

Jungbürgerfeier

Am Samstag, den 20. September 2014 fand die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1992-1996 statt. Insgesamt 68 Jungbürger und Jungbürgerinnen waren zu dieser Feier geladen.



Die Jungbürger und Jungbürgerinnen beim Fotoshooting

In mehrere gemeinsamen Sitzungen organisierte ein Komitee bestehend aus ein paar Jungen und Mädchen, die Jungbürgerfeier. Dabei musste zuerst ein geeigneter Termin gefunden werden und anschließend die Messfeier, der Festakt und der Ablauf organisiert werden.

Am Samstag, 20. September 2014 war es dann soweit. Um 16.30 Uhr trafen sich die Jungbürger beim Pavillon für das Gruppenfoto mit Bgm. Josef Lusser, LA Martin Mayerl und den anwesenden Gemeinderäten. Anschließend begleitete die Musikkapelle die Festgäste zur hl. Messe mit Pater Andre in die Pfarrkirche St. Martin. Der Gottesdienst wurde von den Jungbürgern gestaltet und von der Gruppe Karl & Co musikalisch umrahmt.

Um ca. 18.30 Uhr versammelten sich alle zum Festakt im Jugendheim. Die Begrüßung erfolgte durch Bürgermeister Lusser Josef. Anschließend folgte die Festansprache vom Landtagsabgeordneten Martin Mayerl.

„Niemand darf seine Wurzeln vergessen - sie sind Ursprung unseres Lebens“ Dieses Zitat von Federico Fellini führten Magdalena Haider und Melanie Mair in der Ansprache der Jungbürger näher aus.

Die Musikkapelle Innervillgraten lockerte den Festakt mit ein paar Märchen auf.

Nach dem Festakt wurde die Feierlichkeiten ins Gasthaus Raiffeisen verlagert. Nach dem köstlichen Abendessen wurde beim Duo „Landfunk Tirol“ getanzt und bis in

die Morgenstunden ausgelassen gefeiert.

Ein großer Dank gilt Alois Mayr, der von der gesamten Feier Fotos gemacht und für die Jungbürger ein Fotobuch zusammengestellt hat.

Das Fotobuch kann während den Öffnungszeiten (Montag-Donnerstag 07.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr sowie Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr) im Gemeindeamt Innervillgraten abgeholt werden.

Ein besonderer Dank im Namen aller Jungbürger, gebührt der Gemeinde Innervillgraten für die großartige Feier und das tolle Fotobuch.

Tag des Ehrenamtes

Am Mittwoch, den 29.10.2014 wurden in Innervillgraten besonders verdiente Gemeindeglieder aus Osttirol im Rahmen der Veranstaltung "Tag des Ehrenamtes" für ihre ehrenamtlichen Leistungen gewürdigt.



Bgm. Lusser, Pfr. Mag. Josef Mair, BH Dr. Olga Reisner, Alois Mayr, Albert Steidl, LH Günther Platter, LA Josef Schett



LH Platter beim Tenorspielen

Alle zwei Jahre werden Personen für ihr freiwilliges Engagement seitens des Landes Tirol geehrt.

Dieses Jahr fand diese Ehrung am Mittwoch, 29. Oktober 2014 im Mehrzwecksaal der Gemeinde Innervillgraten statt. Neben 98 (es waren nicht alle anwesend) zu ehrenden waren die jeweiligen Bürgermeister/innen aus Osttirol sowie zahlreiche Ehrengäste (die Bezirkshauptfrau, die Landtagsabgeordneten, der Pfarrer Mag. Josef Mair) anwesend. Der Landeshauptmann Landeshauptmann Günther Platter überreichte den engagierten Persönlichkeiten für ihr Wirken im Interesse der Allgemeinheit die Tiroler Ehrenamtsnadel. Für die Verpflegung sorgte das Gasthaus Raiffeisen, die musikalische Umrahmung wurde von einer Gruppe der Musikkapelle Innervillgraten gestaltet.

Aus Innervillgraten wurden folgende 2 Personen geehrt:

Albert Steidl, Aussertal 102, 9932 Innervillgraten

- 18 Jahre im Gemeinderat
- 15 Jahre im Pfarrgemeinderat
- 43 Jahre bei der Musikkapelle – davon 2 Perioden Obm.Stv.
- 39 Jahre beim Kirchenchor – davon 1 Periode Obm. u. 2 Perioden Obm.Stv.
- 20 Jahre beim Männerquartett
- 40 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr

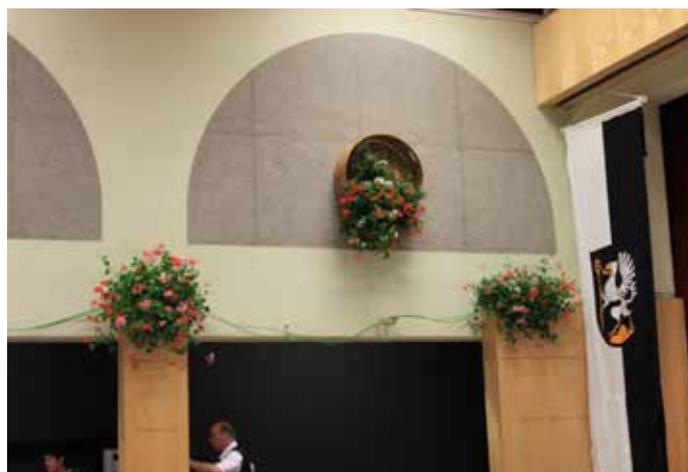
Alois Mayr, Gasse 120d, 9932 Innervillgraten

- 27 Jahre Mitglied der Bergrettung Sillian, davon
 - 15 Jahre als Lawinenhundeführer
 - 22 Jahre als Ortsstellenleiter

Stellvertreter

- derzeit als Einsatzleiter
- 34 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, davon
 - 16 Jahre als Gruppenkommandant
 - 10 Jahre als Kommandant
 - derzeit als Zugskommandant
- 30 Jahre Mitglied des Roten Kreuz Osttirol, davon
 - seit 14 Jahren als First Responder im Villgratental tätig
 - seit 12 Jahren hauptberuflich als Notfallsanitäter beschäftigt
- Seit 15 Jahren Mitglied des Pfarrkirchenrates
- 6 Jahre Mitglied des Gemeinderates
- Mehrere Jahre Mitglied der Lawinenkommission

AL Claudia Mair



Der festlich gestaltete Mehrzwecksaal

Schilift Stauder



Öffnungszeiten Hauptsaison:

20.12.2014 – 10.01.2015 und
01.02.2015 – 23.02.2015
von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten Zwischensaison:

11.01.2015 – 31.01.2015 und ab
24.02.2015 bis Saisonsende
nur Samstag und Sonntag von
13.00 – 16.00 Uhr geöffnet!

Außerhalb der Öffnungszeiten müs-
sen sich mindestens 5 Personen
anmelden.
Anmeldung im TVB-Büro Innervill-
graten Tel. 050 212 340

Saisonskarten für Kinder

(Vorverkauf bis 19.12.2014, 12.00
Uhr) erhalten sie im TVB-Büro In-
nervillgraten.

Kosten der Saisonkarte

bis 21.12.2012 € 35,00,
ab 22.12.2012 € 40,00.
Bitte Foto mitbringen!!!

Liftpreise:	Erwachsene	Kinder bis 14 Jahre
Tageskarte	€ 9,00	€ 7,00
Halbtageskarte (10.00 – 12.30 Uhr oder 12.30 – 16.00 Uhr)	€ 7,00	€ 5,00
Wochenkarte	€ 24,00	€ 15,00
Saisonkarte Vorverkauf (bis 19.12.2014, 12.00 Uhr)		€ 35,00
Saisonkarte Normalverkauf		€ 42,00

Smart Ride

**simpel, schnell und bequem
Reisen planen**

WIE?

Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen und die App des VVT herunterladen oder über www.vvt.at SMARTRIDE anklicken und den Links folgen.

Mit SMARTRIDE wissen Sie immer, wann der nächste Bus oder die nächste Bahn in Ihrer Nähe abfährt, sind stets aktuell über



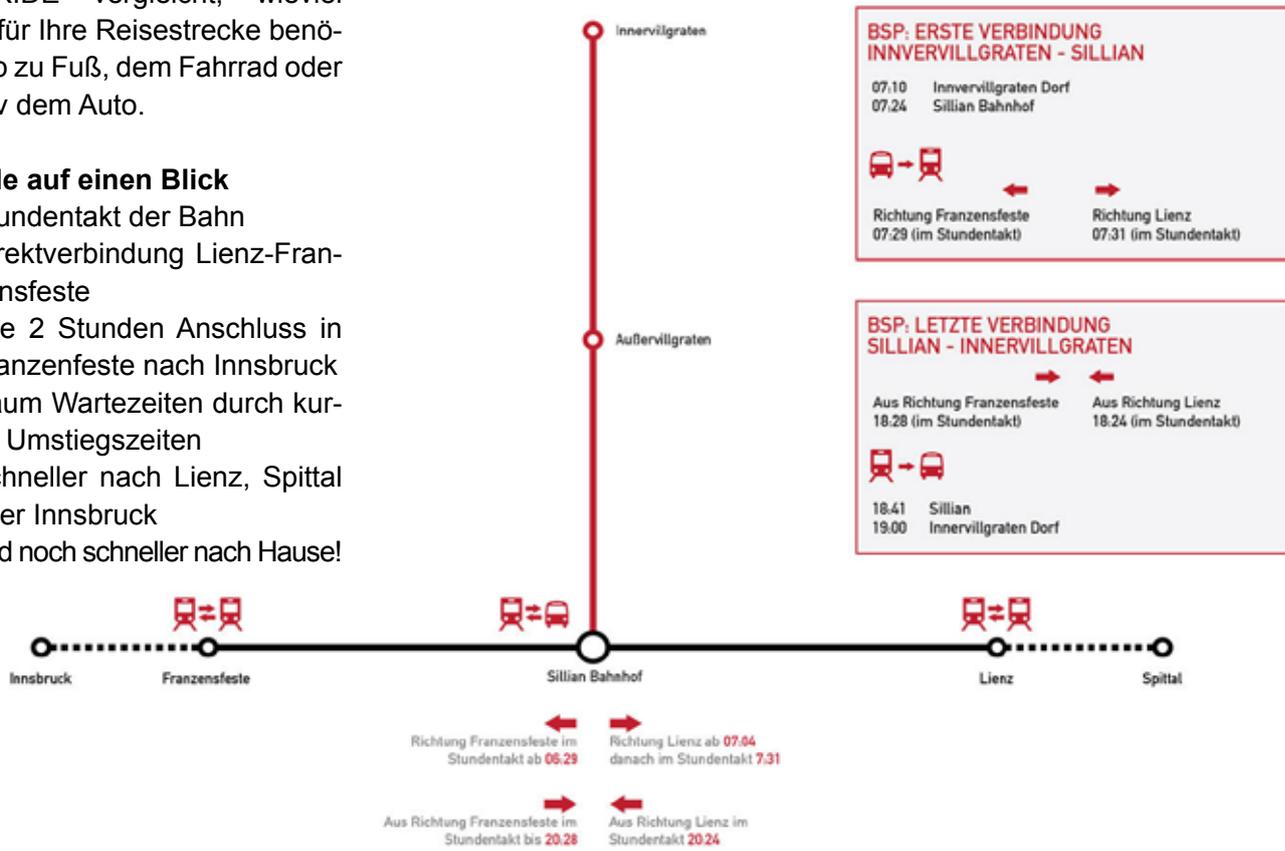
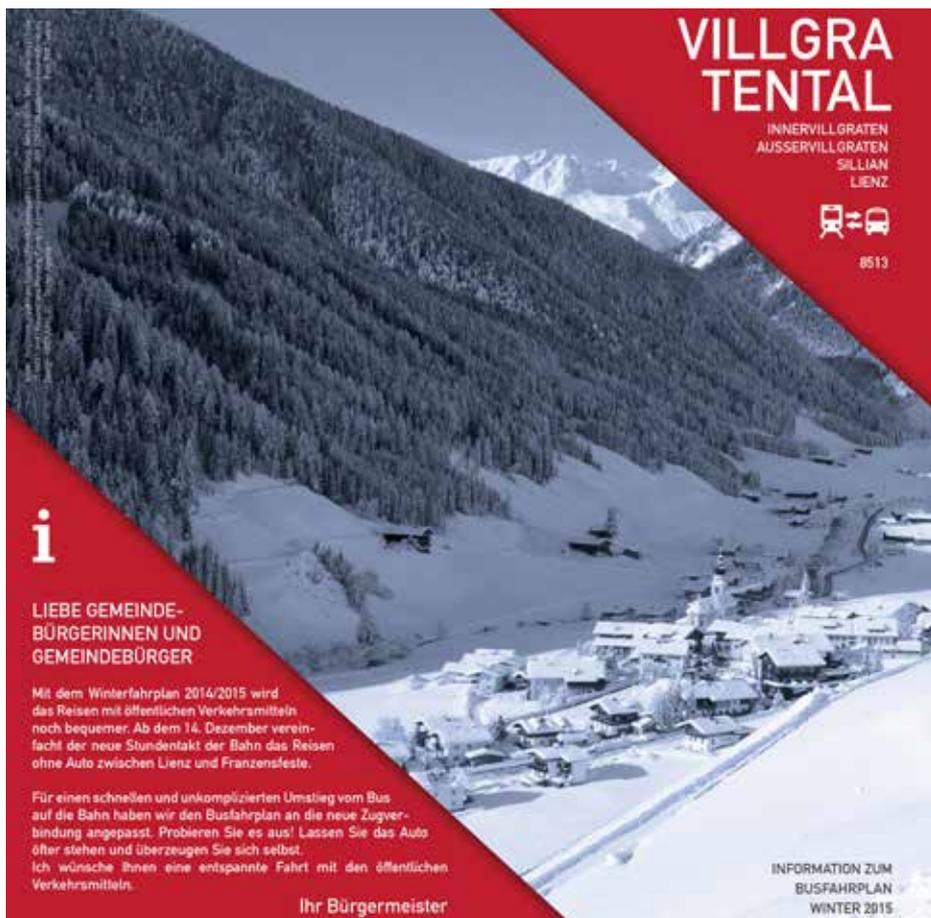
Verspätungen sowie Baustellen informiert oder erhalten zusätzliche, nützliche Reiseinformationen - alles in Echtzeit!

DER CLOU!

SMARTRIDE vergleicht, wieviel Zeit Sie für Ihre Reisestrecke benötigen - ob zu Fuß, dem Fahrrad oder alternativ dem Auto.

6 Vorteile auf einen Blick

- Stundentakt der Bahn
- Direktverbindung Lienz-Franzensfeste
- Alle 2 Stunden Anschluss in Franzenfeste nach Innsbruck
- Kaum Wartezeiten durch kurze Umstiegszeiten
- Schneller nach Lienz, Spittal oder Innsbruck
- und noch schneller nach Hause!



Selbstschutztipp - Haushaltsbevorratung

Die Haushaltsbevorratung ist in vielerlei Hinsicht ein wesentlicher Bestandteil beim Thema Selbstschutz.



Denken sie daran, dass die Haushaltsbevorratung mehr umfasst als nur den Lebensmittelvorrat:

Getränke und Lebensmittel bevorraten

- Mind. 2,5 Liter Wasser und andere Getränke pro Person/Tag
- Lan haltbare und reich Kalorienhaltige Lebensmittel mit lebenswichtigen Nährstoffen lagern
- Haltbarkeitsfristen immer kontrollieren und die Lebensmittel nach diesen aufbrauchen
- Gegebenenfalls Hochwertige Notfallnahrung (ca. 15 Jahre und länger haltbar) bevorraten
- Auf Babynahrung bzw. Spezielle Diätahrung achten und Haustiere nicht vergessen

Apotheke und Pflege:

- Gut gefüllter Erste-Hilfe-Koffer mit Kaliumjodtabletten; nähere Informationen beim Hausarzt
- Tabletten zum Entkeimen von Wasser
- Artikel für Allgemeine Hygiene und Körperpflege ausreichend bevorraten

Stromausfallvorbeugung oder sonstige Energieversorgung:

- Mehrere warme Decken
- Transistorradio als Informationsquelle, Batterien
- Gaskochern und alternative Heizmöglichkeiten und genügend Heizmaterial

Zunächst ist eine kluge Haushaltsbevorratung eine erhebliche Erleichterung im Alltag, die uns unabhängiger macht, wenn man – zB aus gesundheitlichen oder anderen Gründen – das Haus nicht verlassen kann.

Bei plötzlich eintretenden ernsten Notfällen, Krisen, Naturkatastrophen oder Technischen Pannen, wie Reaktorunfällen oder Strom-, Gas- oder Wasserausfällen, kann es allerdings zu ernstesten Versorgungsengpässen kommen, die durch eine Bevorratung überbrückt werden können.

Eine gelungene Haushaltsbevorratung sollte die Nahrungs- und Energieversorgung einer Person für mindestens 14 Tage sichern können.

Bevorraten sie dabei nach ihren normalen Essgewohnheiten und füllen sie ihren Vorrat immer nach.

VORGESORGT!
ZUR SICHERHEIT.

Gemeinsamer Heizöleinkauf

Um die stetig steigenden Heizölkosten etwas im Rahmen zu halten wird den Betrieben und Gemeindegürgern wieder die Möglichkeit gegeben, sich am Heizöleinkauf zu beteiligen.

Dadurch kann sich jeder einzelne Kosten ersparen.

Bevor die Gemeinde das Heizöl bestellt, wird jedem der aktuelle Kaufpreis bekannt gegeben.

Interessierte können sich

bis Ende März 2015

in der Gemeinde Innervillgraten bei Ossi Fürhapter oder Claudia Mair melden.

Regionsmanagement Osttirol (RMO) – wer sind wir und was machen wir



Das Team des RMO v.l.: Michael Hohenwarter; Michaela Putzhuber, Petra Huter, Gina Streit, Rene Schader

Das Regionsmanagement Osttirol (RMO) ist ein nicht gewinnorientierter Verein mit Sitz in Lienz. Der Wirkungsbereich erstreckt sich auf den gesamten Bezirk mit seinen 33 Gemeinden. Zweck des Vereines ist die Förderung der regionalen Entwicklung und der Verbesserung der Infrastruktur sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bezirk Lienz. In den ländlichen Regionen Europas arbeiten wir und unsere KollegInnen intensiv an der neuen LEADER Bewerbung. Im Frühjahr 2015 entscheidet der Bund ob Osttirol weiterhin LEADER Fördergebiet sein wird und somit entsprechende Gelder für den Bezirk fließen werden.

LEADER ist eine von EU, Bund und Ländern kofinanzierte Fördermaßnahme für den ländlichen Raum. Das heißt, dass Projekte aus den Bereichen Landwirtschaft,

Forst, Tourismus, Gewerbe, Kultur, Dorfentwicklung, Naturschutz, Bildung usw. gefördert werden können. Projekte, die mit LEADER Mitteln umgesetzt werden, sollen die regionale Identität stärken, Regionalbewusstsein aufbauen, die Leistungsfähigkeit der Region heben und das Einkommen der Bevölkerung sichern.

Das klingt vielleicht etwas „technisch“ deshalb fassen wir hier einige Aufgaben des RMO zusammen und zeigen auf, wen wir in welchen Bereichen unterstützen und was wir tun.

Das RMO ist die Plattform für regionale Strategieentwicklung, Träger oder Partner von Projekten im Bezirk und es unterstützt Förderwerber aus dem Bezirk bei der Entwicklung, Einreichung und Abrechnung von Projekten.

Das RMO vernetzt alle Einrichtungen im Bezirk, die an nachhaltigen Entwicklungen für die Region arbeiten. Deshalb sind zahlreiche Institutionen auch im Vorstand des RMO vertreten.

Das RMO unterstützt auch grenzüberschreitende Zusammenarbeit und kooperiert eng mit dem Südtiroler Pustertal und dem Alto Bellunese. Durch die gute Vernetzung mit unseren italienischen Partnern sind wir sehr erfolgreich bei der Partnersuche bei grenzüberschreitenden Projekten und helfen beim Überwinden der Sprachbarriere.

Das RMO nutzt durch die Projekte mit italienischen Partnern auch das Förderprogramm INTERREG. So hat Osttirol die Möglichkeit auf einen weiteren EU-Fördertopf zuzugreifen. Melden Sie sich, wenn Sie ein Projekt mit unseren Nachbarn starten wollen!

Das RMO ist ebenso im Vernetzungsgremium Interreg Rat Dolomiti Live vertreten. Vor allem Gemeinden, Institutionen und Vereine haben in den vergangenen Jahren von den Förderungen aus dem Kleinkonjunktionsfonds profitiert und Projekte mit Partnern in Südtirol und in der Provinz Belluno umgesetzt.

Das RMO ist meistens erste Anlaufstelle, wenn es in Projekten zu Problemen kommt. Es gelingt fast immer, Lösungen mit den Partnern zu erarbeiten und weiterzuhelfen.

Weiters ist im RMO ist auch die „Klima- und Energiemodellregion Osttirol“ angesiedelt. Energie- und Mobilitätsthemen werden hier betreut. Auch zum Energieservice Osttirol gibt es bei uns alle wichtigen Infos und die Vermittlung von kostenlosen Energieberatungen und Informationen zu Sanierungsmöglichkeiten.

Jeweils am ersten Freitag im Monat findet die kostenlose Energieberatung nach Voranmeldung statt!

Gina Streit



Beim European Cooperation Day 2013 mit den Sommercampusteilnehmern

Tirol 2050 energieautonom

In Tirol tut sich was. Immer mehr Menschen tragen dazu bei, dass der Energieverbrauch weniger wird und heimische, erneuerbare Energieträger zur Versorgung mit Wärme und Strom eingesetzt werden.

Auf www.tirol2050.at sammeln wir tolle Projekte und Ideen, die aufzeigen, wie wir weniger Energie verbrauchen. Und zudem dazu beitragen, dass sich Tirol bis 2050 völlig unabhängig von fossilen Energien mit heimischen Ressourcen versorgen kann. Machen Sie mit, reichen Sie ein und inspirieren Sie andere damit!

Energiezukunft liegt in unseren Händen

Werfen wir einen Blick in Tirols Zukunft. Wir schreiben das Jahr 2050: Unsere Kinder und Enkelkinder leben in einem Land, in dem ausschließlich erneuerbare Energieträger genutzt werden. Autos rollen laut- und emissionslos durch die lebenswerten Wohnviertel der Gemeinden und Städte. Gebäude erzeugen Energie und speisen sie

in Heizungs- und Stromnetze ein. Was nach Science-Fiction klingt, ist für Tirol ein konkreter Zukunftsplan. Der Weg dorthin hat schon begonnen und wir alle können dazu beitragen. Reichen auch Sie IHR Energieprojekt zur Veröffentlichung auf www.tirol2050.at ein. Egal ob die Solaranlage am Dach, die Ihre Badewanne mit Warmwasser füllt oder das E-Bike, um das sich die Familienmitglieder streiten - kein Beitrag ist zu klein oder zu ungewöhnlich. Die gesamte Summe aller Bemühungen bringt uns weg von Erdöl und Gas.

Werden Sie Teil von Tirol 2050....

... und erzählen Sie uns von ihren Projekten und Ideen. Inspirieren und motivieren Sie damit andere! Die Energieunabhängigkeit lebt davon, dass wir alle TirolerInnen ins

Boot holen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Auf der Onlineplattform www.tirol2050.at sammeln wir positive Beispiele und wollen so alle motivieren etwas zu verändern. So einfach geht's: Sie können direkt auf www.tirol2050.at das Online-Formular ausfüllen und abschicken. Oder Sie schicken eine kurze Projektbeschreibung mit Foto an info@tirol2050.at. Bevor Ihr Projekt onlinegeschaltet wird, werden Sie von einem/r MitarbeiterIn von Energie Tirol informiert. Auf einer interaktiven Projektlandkarte wird dann Ihr ganz persönliches Projekt abrufbar sein. Diese Karte bildet das Herzstück der Website von „Tirol 2050 energieautonom“. Einfach Mailen und Mitmachen – wir alle sind Tirol 2050 – energieautonom.

Arbeitsmarktförderung 2015

Alle Neuerungen im Überblick

Ab 1.1.2015: Online Bearbeitung

Die Bearbeitung der einzelnen Förderansuchen läuft künftig online über eine neue Datenbank – eine deutliche Vereinfachung für Kunden und MitarbeiterInnen!

1. Verbesserte Rahmenrichtlinie

- Der Nutzerkreis „ArbeitnehmerInnen“ wurde neu definiert und ausgeweitet, z.B. auf Saisonarbeitskräfte
- Die Überprüfung von Einkommensgrenzen und Fördersätzen erfolgt jährlich. Eine Erhöhung ist damit (wenn erforderlich) jederzeit möglich.
- Die Kombination von Förderungen ist ausdrücklich vorgesehen.

2. Standardprogramme

Bildungsgeld update

Einmalzuschuss von maximal 3.000 Euro zu Kosten für Schulungsmaßnahmen zur Aus- und Weiterbildung bei anerkannten Bildungsträgern (keine Schulen und universitären Einrichtungen). Förderung von 30 Prozent der Kurskosten als Basisförderung und Bildungsbonus von 20 Prozent der Kurskosten bei positivem Abschluss für bestimmte gesetzlich geregelte Ausbildungen. Bildungsmaßnahmen, die mehr als zwei Jahre dauern oder mehr als 3.000 Euro kosten, werden bei einer vorhergehenden unabhängigen Bildungs- und Berufsberatung unterstützt.

Öffnung für Saisonarbeitskräfte

Ausbildungsbeihilfe

Einkommensabhängiger Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten als Anreiz zur Teilnahme an beruflichen

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen trotz reduziertem/niedrigem Einkommen. Je nach vorheriger Beschäftigungsdauer Kompensation von 30 oder 35 Prozent des Einkommensverlustes (max. 350 Euro monatlich).

Monatliche Förderung für WiedereinsteigerInnen 150 Euro.

Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge

Einkommensabhängiger Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten als Anreiz zur Lehr- und Fachkräfteausbildung. 100 Euro monatlich während der gesamten Lehrzeit.

Begabtenförderung für Lehrlinge

Prämie für Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr für besondere schulische Leistungen und Leistungsbeurteilung durch den Lehrbetrieb. 100 Euro Basisförderung für den schulischen Erfolg und Zusatzförderungen für positive Leistungsbeurteilung (50 oder 100 Euro); Lehrabschluss mit Auszeichnung (70 Euro) und Goldenes Lehrlingsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb (70 Euro). somit maximal 340 Euro

3. Sonderprogramm Fachkräfteförderung

Zusatzförderung für Ausbildungen, für die ein Fachkräftestipendium des AMS gewährt wird, um den Fachkräftebedarf in Mangelberufen

zu decken. 60-prozentige Förderung der bezahlten Ausbildungskosten (max. 4.800 Euro).

Verlängerung um ein Jahr (Kursbeginn spätestens 31.12.2015)

Bildungsscheck

Für bestimmte Veranstaltungen im Bildungshaus Lienz erhalten die Gemeindegewinnenden und Gemeindegewinnenden von Innervillgraten einen Bildungsscheck.

Mit diesem „Bildungsscheck“ möchte die Gemeinde zur Weiterbildung animieren.

Für Veranstaltungen im Bildungshaus Osttirol wird der Gutschein („Bildungsscheck“) von der Gemeinde Innervillgraten ausgestellt.

Workshops, Vorträge und Kurse die gefördert werden, werden von der Gemeinde Innervillgraten ausgeschrieben und an „einen Haushalt“ gesandt.

Die jeweiligen Kurse werden auch auf der Gemeinde-Homepage unter www.innervillgraten.at bekannt gegeben.

So machen Sie den Steuerausgleich

Um die ArbeitnehmerInnenveranlagung (ANV) durchführen zu können, brauchen Sie das Formular L 1 und, sofern Sie Kinder haben für die Sie Familienbeihilfe beziehen, das Formular L 1k. Diese erhalten Sie bei jedem Finanzamt bzw kann über die Webseite des Finanzministeriums bestellt werden.

Finanz online

Es besteht weiters die Möglichkeit, die Veranlagung über Finanz online einzureichen.

Die Vorteile der Online-Veranlagung sind:

Entfall des Amtsweges

- kostenlos und rund um die Uhr von zu Hause aus
- Möglichkeit die voraussichtliche Steuergutschrift oder –nachzahlung sofort zu berechnen (außer bei Bezug von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe)
- aktuelle Abfrage des Steuerkontos
- elektronische Änderung der persönlichen Daten (z.B. Adress- oder Namensänderung)
- elektronische Berufung, Rückzahlungsantrag, Änderung der Vorauszahlung, Ratenvereinbarung

Pflichtveranlagung

Bei der ANV wird zwischen Pflicht- und Antragsveranlagung unterschieden. Unter folgenden Voraussetzungen sind sie verpflichtet zwischen April und September des Folgejahres eine Veranlagung beim Finanzamt abzugeben:

- wenn Sie im Kalenderjahr zumindest zeitweise gleichzeitig zwei oder mehrere lohnsteuerpflichtige Einkünften haben
- wenn Sie Krankengeld von der Krankenversicherung, bestimmte Bezüge für Truppenübungen, Rückzahlung von Pflichtversi-

cherungs-/Pensionsbeiträgen, Bezüge vom Insolvenz-Entgelt-Fonds, Bezüge aus Dienstleistungsschecks und bestimmte Bezüge aus der Bauarbeiterurlaubskasse erhalten haben;

- wenn für das Kalenderjahr ein Freibetragsbescheid berücksichtigt wurde, aber tatsächlich geringere Ausgaben angefallen sind
- wenn der Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag oder das Pendlerpauschale berücksichtigt wurde, aber die Voraussetzungen nicht vorlagen;
- wenn Sie andere, nicht lohnsteuerpflichtige Einkünfte bezogen haben, deren Gesamtbetrag 730 € übersteigt;
- wenn Sie einen Zuschuss zur Kinderbetreuung vom Arbeitgeber zu Unrecht steuerfrei bezogen haben.

Antragsveranlagung

Für die Antragsveranlagung haben Sie 5 Jahre Zeit. Sie sollten Sie auf alle Fälle durchführen, wenn Sie

- Alleinverdiener bzw. Alleinerzieher sind, und den Absetzbetrag nicht in Ihrer Firma beantragt haben
- den Mehrkindzuschlag beantragen können
- für ein oder mehrere Kinder gesetzlichen Unterhalt zahlen
- Sonderausgaben, Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen geltend machen könne

- Während des Jahres von Ihrem Lohn/Gehalt zwar Sozialversicherung, aber keine Lohnsteuer abgezogen wurde (= Negativsteuer!)
- Schwankende Bezüge oder Verdienstunterbrechungen während eines Kalenderjahrs haben (z.B. Ferialpraktikum, unterjähriger Wiedereinstieg nach der Karenz,...)

Negativsteuer

Wenn von Ihrem Lohn/Gehalt zwar Sozialversicherung, aber keine Lohnsteuer abgezogen wurde, können Sie mittels ANV eine Negativsteuer erhalten. Diese beträgt 10 % der bezahlten Sozialversicherungsbeiträge, maximal jedoch 110 €.

Sollten Sie zusätzlich zumindest ein Monat Anspruch auf Pendlerpauschale haben, können Sie einen Pendlerzuschlag von bis zu 290 € erstattet bekommen. Die Negativsteuer beträgt in dem Fall also gesamt bis zu 400 €.

Einkommensteuererklärung (ESt-E)

Eine ESt-E müssen Sie abgeben, wenn Sie aus selbständiger Tätigkeit oder aus einem Betrieb ein Einkommen haben, das höher ist als 11.000 € Sie sowohl selbständiges Einkommen über 730 € als auch nicht selbständiges Einkommen haben und das Gesamteinkommen höher ist als 12.000 € das Finanzamt Sie dazu auffordert

Aus dem Kindergarten

Weihnachten - ein Fest leuchtender Kinderaugen



Weihnachtszeit

Wenn Kinderherzen höher schlagen und Kinderaugen Wärme tragen
- dann ist Weihnachtszeit!

Wenn Kinderlachen berührt und uns zum Glückseligsein verführt
- dann ist Weihnachtszeit!

Wenn Kinderfüße ans Fenster schleichen und Wünsche das Christkind erreichen
- dann ist Weihnachtszeit!

Wenn Kinderträume in Erfüllung gehen und wir ihre Augen leuchten sehen
- dann ist Weihnachtszeit!

Wenn Kinderherzen höher schlagen und wir das Geheimnis der Weihnacht in uns tragen
- dann, ja dann ist Weihnachtszeit!



Die Geschichte vom guten Stern
Einmal des Nachts im Himmel wachte Gott auf. Und weil er nicht gleich wieder einschlafen konnte, stand er auf, trat ans Fenster und betrachtete den unendlichen Sternenhimmel.

Da war es ihm, als hörte er ein kleines Kind irgendwo dort unten auf der Erde weinen. Er trat sofort an sein großes Fernrohr und musste nicht lange suchen.

Er blickte durch das Fenster eines Kinderzimmers, in dem ein kleines Kind in seinem Bett saß und weinte. Gott merkte sofort, dass es in dem Zimmer stockdunkel war. „Kein Wunder“, dachte er bei sich, „Dass das Kind sich fürchtete und weinen muss, wo es doch so stockdunkel ist. Gleich morgen werde ich mit den Sternen sprechen, ob da nicht etwas zu machen ist“, sprach er zu sich selbst.

Unruhig kehrte er in sein Bett zurück und konnte nur schwer wieder einschlafen.

Gleich am nächsten Morgen berief er eine Sitzung aller Sterne ein und erzählte ihnen, was sich in der vergangenen Nacht ereignet hatte. Alle Sterne hatten sogleich Mitleid mit dem Kind, und sie beratschlagten, was nun zu tun sei. Bald wurde eine Lösung gefunden. Sobald irgendwo auf der Welt ein Kind geboren würde, sollte ein hell leuchtender Stern an die Himmelstelle geschickt werden, von dem aus er direkt in das Zimmer des neugeborenen Kindes scheinen könnte.

Seit diesem Tag muss kein Kind mehr nachts Angst haben, weil es im Zimmer zu dunkel ist. Jedes Kind hat nun seinen eigenen Stern, einen guten Stern

Neues aus der Volksschule

Im laufenden Schuljahr 2014/15 besuchen exakt 71 Schüler unsere vier Klassen. Sie werden derzeit von insgesamt sieben Lehrkräften und einer Assistentin in allen angebotenen Fächern unterrichtet.



Neben dem regulären Unterricht stehen natürlich immer wieder auch besondere Projekte und Aktivitäten auf dem Programm und lockern auf diese Art und Weise den Schulalltag auf.

So unternahmen wir am 23. 9. 2014 einen gemeinsamen Wandertag zum Sinkerseer bei etwas kühlerem Herbstwetter. Besonders zu Schulbeginn ist eine Einheit Verkehrserziehung mit einem Polizisten aus Sillian für unsere „Erstklassler“ wichtig.

Am 12. 11. 2014 besuchten die 2. und die 3. Klasse das Kindermusical „Robin Hood“ im Stadtsaal in Lienz. Die angenehme Busfahrt und die schöne Musik werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Eine interessante Einführung in die Erste Hilfe konnten die größeren Kinder der 3. und der 4. Klasse mit Notarzt Dr. Gernot Walder erfahren. Anhand von anschaulichen Plakaten und durch das Ausprobieren

an der Puppe waren die Schüler gefordert. Die zwei geplanten Stunden vergingen sprichwörtlich wie im Flug.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Innervillgraten für die Finanzierung und der Firma Tischlerei Lanser für die Anfertigung der „Mobilen Bücherkisten“. Auf diese Weise sind unsere Bücher nun etwas geordnet und stehen den Kin-

dern jederzeit zum Lesen bzw. zum Ausleihen zur Verfügung. Ein langfristiges Ziel unserer Schule ist es, die Schüler zum Lesen von Literatur aller Art zu animieren.

Einmal pro Monat genießen wir eine „Gesunde Jause“ – zubereitet immer von einer anderen Klasse – und gestalten wir die Gottesdienste an den Herz-Jesu-Freitagen in der Pfarrkirche.

Wir alle freuen uns immer wieder über den außerordentlich guten Besuch dieser Messen.

Zum Schluss möchten wir euch noch zu unserer „Weihnachtsfeier“ im Rahmen einer Messe am Dienstag, den 23. Dezember 2014 um 10:15 Uhr in die Pfarrkirche herzlich einladen. Schule und Kindergarten werden gemeinsam eine Einstimmung auf das Weihnachtsfest gestalten.

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht euch allen das Team der VS Innervillgraten



Erste-Hilfe-Kurs in der Volksschule mit Dr. Gernot Walder

Uferbegleitweg Innervillgraten – 2. Teilabschnitt fertig und 3. Teilabschnitt fast fertig

Im heurigen Jahr konnte auf Grund von Kosteneinsparungen und der fleißigen TVB-Außenmitarbeiter zwei Teilabschnitte des Uferbegleitweges begonnen und fertig gestellt werden.



Teilabschnitt Gisser-Brücke – Pranter-Brücke

Im Frühjahr wurde der Abschnitt Gisser-Brücke bis Pranter-Brücke verbreitert, eine Steinmauer errichtet, aufgeschottert und zur Absicherung zum Villgrater Bach ein Zaun aufgestellt. Für die kostenlose Bereitstellung des benötigten Grundes zur Verbreiterung des Weges, möchten sich der Tourismusverband Osttirol und die Gemeinde Innervillgraten im Namen der Gäste und Bevölkerung bei den Grund- und Häuslbesitzern der Prantersiedlung Alois Lusser, Johann Mair und Chrysant Senfter ganz, ganz herzlichst bedanken. Die Kosten betragen für dieses Teilstück Rund € 10.500.--, (Kostenvoranschlag war aber € 22.000.--) wovon zu 50% der Tourismusverband Osttirol und 50% der Kosten die Gemeinde Innervillgraten bezahlt haben.

Teilabschnitt Pranausiedlung – Hetzwaldbrücke

Noch im Spätherbst wurde der Teilabschnitt von der Pranausiedlung bis Hetzwaldbrücke in Angriff genommen. Auf Grund des billigeren Angebotes wurde der Firma Erdbau Fürhapter dieses Teilstück zum Ausbau vergeben. Das Teilstück wurde zu 80% im heurigen Jahr fertig gestellt. Im Frühjahr 2015 wird noch die restliche Aufschotterung, Begrünung und ein 100 m langer Zaun für die Sicherheit errichtet. Die Gesamtkosten für dieses Teilstück betragen Rund € 20.000.-- wovon man von der Forst eine Förderung von 40% erhält und der Rest zu je 50% der TVB-Osttirol und die Gemeinde Innervillgraten trägt. Mit den betroffenen Wald- und Grundbesitzern wurde vom TVB-Osttirol eine Zustimmungserklärung zum

Ausbau dieses Weges eingeholt. Alle Grundbesitzer wie Nachbarschaft Ahorn-Käseberg mit Obmann Ludwig Schett, Waldbesitzer Alois Schett, Alban Schett und Albert Steidl haben den Grund kostenlos zum Ausbau und Benützung des Weges zugestimmt. Dazu möchten wir uns im Namen des TVB-Osttirol, der Gemeinde, der Gäste und Bevölkerung ganz herzlichst bedanken. Nur gemeinsam kann man im Tourismus und in der Gemeinde etwas erreichen.

Geplant:

Im Jahr 2015 wird der schon bewilligte 4. Teilabschnitt von der Jennewein-Brücke bis Bodemair - Brücke gemeinsam mit dem Baubezirksamt Lienz errichtet.

Weiters ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Außervillgraten die Zusammenführung des Uferbegleitweges von der Renner – Brücke bis zur Hetzwald-Brücke geplant. Zu diesem Teilstück muss zuerst noch die genaue Trassenführung gefunden und mit den Grundbesitzern verhandelt werden.

Oswald Fürhapter

Infos und Statistik

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Montag – Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, Heiliger Abend

08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, Christtag

geschlossen

Freitag, Stefanitag

09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, Silvester

08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, Neujahr

geschlossen

Dienstag, Hl. Drei Könige

geschlossen

STATISTIK Tourismusjahr 2014

Die Gesamtnächtigungen im Jahr 2014 betragen im Winter 21.955 und im Sommer 29.359, das waren gesamt 51.314 Nächtigungen. Gegenüber dem Jahr 2013 wurde ein Nächtigungsplus von 465 Nächtigungen erzielt. Im Winter 2014 konnte man ein Nächtigungsplus von 3.230 Nächtigungen erzielen und im Sommer musste man ein Minus von 2765 Nächtigungen hinnehmen. Heuer kann man vielleicht durch das schlechte Wetter im Sommer das Minus verantwortlich machen aber auch die Meldemoral hat sich in den letzten Jahren ein wenig verschlechtert.

Loipenverträge

Die Loipe ist für uns im Winter eine sehr wichtige und notwendige Einrichtung. Im Herbst konnte Fürhapter Oswald mit den Loipengrundbesitzern sämtliche Loipenverträge problemlos auf 5 Jahre wieder verlängern. Dazu möchte sich die Tourismusinformation Innervillgraten im Namen der Einheimischen und der Gäste bei jedem einzelnen Grundbesitzer ganz herzlich bedanken.

Oswald Fürhapter

Schitouren-Taxi Villgratental

Sie lassen ihr Auto stehen und wir bringen sie zu den Schitouren-Ausgangspunkten hin und wieder zurück

Voranmeldung am Vortag der geplanten Tour bis 17.00 Uhr bei Busunternehmen Schmidhofer
Gasse 83a, 9932 Innervillgraten
Telefon: +43 4843 5322
oder +43 (0)664 383 27 04

Was kosten die Fahrten:

Innervillgraten – Kalkstein

1 bis 4 Pers. € 24,--

5 – 8 Pers. € 2,--

Innervillgraten – Lüfterhöfe

1 bis 4 Pers. € 17,--

5 – 8 Pers. € 25,--

Innervillgraten – Schettelhöfe

1 bis 4 Pers. € 32,--

5 – 8 Pers. € 40,--

Innervillgraten – Höggerhöfe

1 bis 4 Pers. € 24,--

5 – 8 Pers. € 32,--

Innervillgraten – Noltner-Hof

1 bis 4 Pers. € 15,--

5 – 8 Pers. € 23,--

Innervillgraten – Reiterstube

1 bis 4 Pers. € 50,--

5 – 8 Pers. € 60,--

Innervillgraten – Thurntaler Rast

1 bis 4 Pers. € 50,--

5 – 8 Pers. € 60,--

Innervillgraten – Versellerberg

1 bis 4 Pers. € 40,--

5 – 8 Pers. € 50,--

Sillian – Kalkstein

1 bis 4 Pers. € 50,--

5 – 8 Pers. € 60,--

Alle Verbindungen ab Außervillgraten nach Kalkstein, Lüfterhöfe, Hochberg, Einethal und Noltnerhof Aufpreis € 10,00 pro Fahrt



Heimgekehrte Schützenkameraden

1. Weltkrieg (1914-1918)



Elias LANSER
Außermaurer

Geboren:
27. Oktober 1889

Gestorben:
23. Juni 1965

Eingerückt:
01. August 1914

Truppenteil:
4. Tiroler Kaiserjäger
Regiment

Dienstgrad:
Stabsoberjäger

Mitgemachte Schlachten:
Nordgalizien und am Duna-
jec, Mandrongebiet (Lobia-
Alta, Danerba), Judicarien

(Tonale-Passo Paradiso)

Heimkehr:
25. Dezember 1918

Auszeichnungen:
Silberne Tapferkeitsmedaille
I. Klasse, Bronzene Tap-
ferkeitsmedaille, Karl-Trup-
penkreuz, Militärdienstzei-
chen III. Klasse



Peter MAYR
Schachler

Geboren:
04. Februar 1893

Gestorben:
22. Juli 1965

Eingerückt:
02. August 1914

Truppenteil:
4. Tiroler Kaiserjäger
Regiment

Dienstgrad:
Jäger

Mitgemachte Schlachten:
In Galizien am San, ver-
wundet, als Invalide ent-
lassen

Auszeichnungen:
Silberne Tapferkeitsme-
daille II. Klasse, Verwun-
detenmedaille, Karl-Trup-
penkreuz



Anton SENFTER
Kohler

Geboren:
12. Februar 1890

Gestorben:
19. Juli 1966

Eingerückt:
aktiv dabei

Truppenteil:
2. Tiroler Kaiserjäger
Regiment

Dienstgrad:
Jäger

Mitgemachte Schlachten:
Galizien, schwer verwun-
det, als Invalide entlassen

Auszeichnungen:
Bronzene Tapferkeitsme-
daille Verwundetenme-
daille,

**Alois SCHETT**

Untergruber

Geboren:

05. Mai 1892

Gestorben:

19. September 1967

Eingerückt:

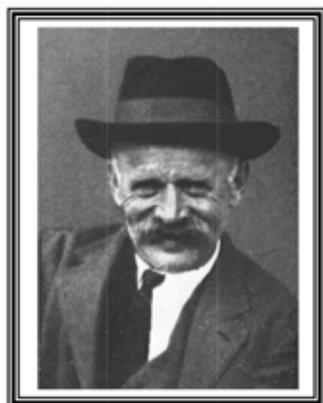
Herbst 1913

Truppenteil:Tiroler Kaiserjäger 1.
Kompanie**Dienstgrad:**

Jäger

Mitgemachte Schlachten:Galizien/Tarnov, gefangen
in Sibirien, später an der
Wolga**Heimkehr:**

07. Oktober 1918

**Alois WALDER**

Mittergasser

Geboren:

02. März 1878

Gestorben:

18. November 1967

Eingerückt:

01. August 1914

Truppenteil:

Landwehr

Dienstgrad:

Schütze

Mitgemachte Schlachten:

Ampezzaner Dolomiten

Heimkehr:

1917

Auszeichnungen:

Karl-Truppenkreuz

**Engelbert ORTNER**

Kalkstein (von Obergrafer)

Geboren:

16. August 1889

Gestorben:

13. September 1968

Eingerückt:

16. Jänner 1915

Truppenteil:Tiroler Kaiserjäger Feld-
kanonen Regiment 10**Dienstgrad:**

Kanonier

Mitgemachte Schlachten:

Rumänien, Piave in Italien

Heimkehr:

November 1918

Auszeichnungen:Silberne Tapferkeitsme-
daille II. Klasse, Karl-
Truppenkreuz**Alois SENFTER**

Stauder

Geboren:

02. November 1887

Gestorben:

18. Mai 1969

Eingerückt:

02. August 1914

Truppenteil:

Unterjäger

Mitgemachte Schlachten:Galizien, am San, Bu-
chenstein, Pasubio**Heimkehr:**

November 1918

Auszeichnungen:Silberne Tapferkeitsme-
daille II. Klasse, Bronzene
Tapferkeitsmedaille, Karl-
Truppenkreuz, Verwunde-
tenmedaille, Militärdienst-
zeichen III. Klasse

Gesundheit aus der Apotheke Gottes - Huflattich (*Tussilago farfara*)

Wenn unsere Wiesen und Hänge noch kein bisschen Frühlingsgrün aufweisen, das Auge kaum ein zaghaftes Schwellen der Weidenkätzchen erkennt, streckt der Huflattich als erster im Vorfrühling seine gelben Blütenkelche hervor.



Auf feuchten, lehmigen Böden und nackten Böschungen findet man ganze Pölster von gelben Huflattich Blüten, die weit vor den Blättern aus der Erde herauskommen.

Es sind die ersten Blüten, die wir uns für den Wintervorrat sammeln können, sind sie doch bei Bronchitis, Rachenkatarrh, Bronchialasthma und Brustfellentzündung, ja sogar bei beginnender Lungentuberkulose bestens anzuwenden. Besonders bei asthmatischen Anfällen und Atemnot kann man diese Heilpflanze wegen ihrer salpetersauren Salze zu Inhalationen empfehlen.

Später, wenn die grünen Blätter nachkommen, verwenden wir sie wegen ihres Vitamin-C Gehaltes zu Frühlingssalaten.

Von den ältesten Naturärzten des Altertums bis zu Pfarrer Kneipp herrscht über den Huflattich einhelliges Lob. Aus Huflattich Blättern kann auch ein Sirup bereitet werden, der sich bei Lungenleiden und Bronchialkatarrh bestens bewährt.

Man füllt in einen irdenen Topf oder einem Gurkenglas abwechselnd eine Schicht Blätter und Rohzucker, lässt alles sich setzen und füllt dann wieder nach, bis das Gefäß voll ist. Dann wird das Ganze gut zwei bis dreifach verbunden und im Garten an einer geschützten Stelle in ein Erdloch gestellt. Man legt noch ein Brett über das Ganze und schaufelt es mit Erde zu. Die gleichmäßige Wärme bewirkt einen Gärungsprozess. Nach acht Wochen gräbt man den Topf oder das Glas wieder aus, presst den Inhalt gut aus und kocht den gewonnen Huflattich Sirup auf. Ausgekühlt in kleinere, weithalsige Flaschen füllen. Dieser Sirup ist für den Winter und die Grippezeit unser bester Schutz. Man nimmt ihn teelöffelweise.

Bei dauernden Bronchial- vor allem Raucherschäden und Asthmaleiden leisten im Frühjahr zwei bis drei Teelöffel frisch ausgepresster Saft der Blätter in einer Tasse Fleischbrühe oder warmer Milch ausgezeichne-

te Dienste. Bei Venenentzündung kann man aus frischen, zerstoßenen Blättern und frischem Obers eine salbenartige Masse bereiten, die man auf die entzündeten Stellen legt und mit einem Tuch leicht abbindet. Auch für angeschwollene Füße sind Fußbäder aus einem Ab-sud aus Huflattich Blättern sehr zu empfehlen. Bei Ohrenschmerzen träufelt man den frischgepressten Saft der Blätter ins Ohr.

Schleimlösender Hustentee:

Je 20g
Huflattich Blätter und –Blüten,
Königskerzenblüten,
Lungenkraut und
Spitzwegerich Blätter.

Von diesem Tee werden täglich drei Tassen mit Honig schluckweise warm getrunken. Pro Tasse zwei Teelöffel von dieser Kräutermischung zum Abbrühen nehmen.

Schlaganfall ist Notfall!



SCHLAGANFALL TIROL APP

Holen Sie sich die neue Schlaganfall Tirol App für Android™ und iPhone! Einfach Barcode einscannen und im App Store downloaden!



www.schlaganfall-tirol.info

SCHLAGANFALL-WARNSYMPTOME!

1. PLÖTZLICHE LÄHMUNG

oder Gefühlsstörung einer Körperseite



2. HÄNGENDER MUNDWINKEL



3. PLÖTZLICHE SPRACHSTÖRUNG

oder Schwierigkeiten, Gesprochenes zu verstehen



4. PLÖTZLICHE SEHSTÖRUNG

an einem Auge oder in einer Gesichtsfeldhälfte



5. KOPFSCHMERZEN

plötzlich auftretend, ungewöhnlich heftig



6. PLÖTZLICH EINSETZENDER SCHWINDEL

Doppelbilder und Unsicherheit beim Gehen



Bei derartigen Symptomen verständigen Sie umgehend die Rettung (**Rufnummer 144**). Auch bei rascher Rückbildung der Beschwerden suchen Sie umgehend einen Arzt/eine Ärztin auf!

Die Folgen eines Schlaganfalls hängen sehr stark davon ab, wie schnell notwendige Therapien durchgeführt werden.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN!

PATIENT IST BEWUSSTLOS, ATMUNG FESTSTELLBAR

Keine Reaktion auf Ansprechen, Berührung und Schmerz.
Bei nacktenwärts überstrecktem Kopf ist eine Atmung feststellbar.

1. Stabile Seitenlagerung
2. Notruf 144
3. Regelmäßige Atemkontrolle

PATIENT IST BEI BEWUSSTSEIN

1. Lagerung in Seitenlage
2. Notruf 144

Musikkapelle

Höhepunkt des Musikjahre 2014 war die professionelle CD-Aufnahme von Trauermärschen durch die Fa. Soundservice aus Lienz sowie das Gedenkkonzert zu Allerheiligen in der Pfarrkirche St. Martin in Innervillgraten.



Die Musikkapelle Innervillgraten beim Gedenkkonzert in der Pfarrkirche St. Martin



Die Solistin Bianca Schett

Manuela Lusser macht seit Herbst 2013 die 2-jährige Dirigierausbildung bei Hans Pircher in Lienz. Um die Dirigierschüler auch für die Praxis und den „Musikalltag“ zu schulen wurde mit der Musikkapelle Innervillgraten für einige Konzerte im Sommer geprobt. Wir sind allen Musikanten und Musikantinnen sowie den musikalischen Verantwortlichen Manuela Lusser und Johannes Schett für die Bereitschaft sehr dankbar.

Der Kapm.Stv. Johannes Schett hat heuer mit der Musikkapelle ein Gedenkkonzert einzustudiert. Die Überlegung war, ein Projekt zu schaffen, dass auch für die Zukunft wertvoll ist. Die Musikstücke hat Johannes Schett so ausgewählt, dass die Gestaltung dieses Konzertabends geschichtlich, sowie auch traditionell etwas besonderes wird. Anfang Oktober haben wir an einem Wochenende, wunderschöne Trau-

erklänge von Josef Steidl (Högger/Vater und Sohn), sowie auch Stücke, die seit Jahren bei den Begräbnissen in Innervillgraten zu hören sind professionell mit der Firma Soundservice aus Lienz aufgenommen. Beim Gedenkkonzert zu Allerheiligen durften wir vor zahlreichen Besuchern einen Vorgeschmack auf die aufgenommene CD geben, die bald auch käuflich zu erwerben sein wird. Für die Musikkapelle Innervillgraten war es eine Ehre, Teil von einem kulturellen Tonträger zu sein und hofft, dass sich die Bevölkerung an diesen wunderschönen Klängen auch in Zukunft erfreuen kann.

Auch heuer haben wir den Sommer über einige Konzerte in Innervillgraten und auswärts gegeben. Manuela und Johannes haben gemeinsam versucht, diese Ausrückungen zu planen und ein Programm zusammenzustellen, das den Zuhörern

und den Musikanten gefällt.

Einige Höhen und Tiefen waren zu bewältigen und nun gilt mit einer neuen musikalischen Leitung positiv in die Zukunft zu gehen.

Im Namen aller Musikanten dürfen wir uns bei ihnen für ihre Bemühungen, ihren Mut und auch ihre Bereitschaft bedanken. Ohne die Mithilfe aller Beteiligten wäre im Musikjahr 2014 einiges unmöglich gewesen.

Ohne die freiwilligen Helfer und die finanzielle Unterstützung wäre in einem Verein vieles unmöglich. Dafür ein herzliches Vergelts'Gott. Sollte jemand Interesse haben die Kapelle in Zukunft mit einer Spende zu unterstützen, möchte er sich bitte beim Obmann Andreas Mair melden.

Die fördernden Mitglieder werden zu sämtlichen Veranstaltungen schriftlich eingeladen und können auch bei der alljährlichen Vollversammlung teilnehmen.

Katharina Lusser

Blaskapelle La Böhmis

Die kleine Besetzung der Musikkapelle Innervillgraten wurde vor zwei Jahren ins Leben gerufen. Christian Mair hat den Verein „Blaskapelle La Böhmis“ ins Leben gerufen und im Sommer 2014 angemeldet.



Die Blaskapelle La Böhmis



Anna Rainer und Markus Fürhapter

Christian Mair vlg. Schönsteig obliegt die musikalische Leitung der Besetzung. Beim Tourismusfrühshoppen im Bad'1 wurde erstmals die Böhmisches Besetzung als die Blaskapelle „La Böhmis“ präsentiert.

Insgesamt zählt die Besetzung mittlerweile 20 Mitglieder, inkl. zwei Marketenderinnen und der zwei Sänger, Markus Fürhapter und Anna Rainer. Christian hat viele böhmische Stücke sowie auch traditionelle Märsche für die „Blaskapelle La Böhmis“ umgeschrieben und passend eingerichtet.

Die gesamte Besetzung hat in vielen gemeinsamen Proben ein Programm einstudiert, das über den Sommer in verschiedenen Orten präsentiert wurde.

Die Gruppe bekam einige Anfragen aus Südtirol und durfte dort auch öfters auftreten. Aber auch in Innervillgraten konnte man die Klänge von La Böhmis hören, wie z.B bei der

Maibaumverlosung der Freiwilligen Feuerwehr und dem Tiroler Abend der Musikkapelle Innervillgraten.

„La Böhmis“ hat sich entschieden ein eigenständiger Verein zu werden und somit war es auch klar, dass eine „neue Tracht“ erforderlich ist. Es wurden für alle Mitglieder einheitliche Hemden gekauft.

In Zukunft möchte man auch eigene Lederhosen und Trachtendirndl für die Marketenderinnen besorgen.

Durch die Vereinsanmeldung ist die Blaskapelle La Böhmis verpflichtet, einen Ausschuss zu wählen.

Christian Mair hat in einigen Gesprächen mit den Mitgliedern bereits Interessierte gefunden, die mit ihm gemeinsam die nächsten musikalischen Jahre leiten möchten. Bei der Vollversammlung werden die Wahlen stattfinden, bei denen Obmann, Obmann Stv., Kassier, Schriftführer usw. gewählt werden.

(Kontaktdaten: Obmann: Christian Mair Hnr. 9 und Obmannstellvertre-

ter Stefan Senfter Hnr. 120b)

Die Blaskapelle La Böhmis hat sich sehr gefreut, dass so viele Besucher an den Veranstaltungen in Süd- und Osttirol teilgenommen haben, und ihnen und ihrer Musik zugehört haben. Es wurde intensiv geprobt und sie haben im heurigen Musikjahr sehr viel erreicht.

Den Mitgliedern und dem Leiter der Blaskapelle La Böhmis, Christian Mair gilt ein großer Dank.

Die Freude zur Musik verbindet und das hat die Blaskapelle La Böhmis im Musikjahr 2014 gezeigt. Nur mit Freude und Einsatz kann ein neuer Verein gegründet und auch in die Zukunft geführt werden.

Die Blaskapelle La Böhmis freut sich auf viele weitere musikalische Veranstaltungen im Jahr 2015 und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Katharina Lusser

Schützenkompanie

Die Schützenkompanie Innervillgraten darf auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken



Ehrung der Mitglieder (nicht im Bild: Mair Josef jun. und Haider Manfred)

Im Frühjahr begannen wir mit dem Umbau und Neugestaltung des Schützenzimmers. Die alte Theke wurde komplett erneuert und einige Reparaturen und Mallerarbeiten wurden durchgeführt. Nochmals danke den fleißigen Helfern\innen und Handwerkern\innen. Weiteres wurden die Scherpen für Fähnrich, Sargträger und Kranzträger erneuert.

Ein Highlight war die Fahrt zum Treffen der Alpenregion der Schützen in Niederndorf wo sich über 5000 Schützen, Musikanten und Traditionsvereine aus allen Teilen Tirols und Bayern versammelten um gemeinsam ein schönes und farbenfrohes Fest zu feiern. Nach den Prozessionen und diversen Ausrückungen im Sommer, wurde im Herbst zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen geladen. Josef Führpater wurde zum

Ehrenhauptmann ernannt, der rund 15 Jahre als Hauptmann und zuvor viele Jahre als Ausschussmitglied und Hauptmannstellvertreter die Schützenkompanie Innervillgraten unterstützte. Zum neuen Hauptmann wurde Johann Schett vlg. U.Gruber gewählt.

Weiters wurde gewählt:

Hauptmann Stv.: Mathias Steidl
Obmann: Wiedemair Andreas
Obm.Stv./Fähnrich: Bachmann Stefan
Kassier: Senfter Peter
Schriftführerin: Walder Alexandra
Zeugwart: Senfter Raimund
Fahnenbegleiter\Beiräte:
Mühlmann Andreas
Schett Mathias

An dieser Stelle bedanke ich mich an alle für die gute zusammen Arbeit in der letzten Vereinperiode und wünsche dem neuen Team viel erfolg in den kommenden Jahren. Auch Langjährige Schützenmitglieder wurden heuer wieder gehert.

15 Jährige Mitgliedschaft:

Bachmann Stefan, Haider Manfred, Mair Josef jun., Senfter Eugen, Senfter Raimund, Ortner Walburga

25 jährige Mitgliedschaft

Bachmann Johann, Gutwenger Erwin

55jährige Mitgliedschaft

Wiedemair Josef

Danke für die langjährige treuer zur Kompanie

Obm. Andreas Wiedemair



Die fleißigen Marketenderinnen der Schützenkompanie

Freiwillige Feuerwehr

Das zweite Halbjahr der freiwilligen Feuerwehr verlief weitgehend ruhig.



Einsatz im November 2014

Einsätze:

Wir wurden zu 2 Kleineren Flächenbränden, und zu einem Technischen Einsatz gerufen. Die 2 Flächenbrände die im Bereich Ahorn Alm durch Blitzschlag ausgelöst wurden, konnten durch die rechtzeitige Alarmierung schnell gelöscht werden. Der Technische Einsatz bei dem ein Fahrzeug in den Villgrater Bach stürzte, erwies sich als schwierige Aufgabe, da der Bach viel Wasser führte. Glücklicherweise war die Fahrzeuglenkerin unverletzt und konnte von uns mit der Schiebeleiter geborgen werden

Übungen:

Es wurden heuer zahlreiche Übungen und Schulungen Abgehalten. Höhepunkt der Übungen war die Abschnittsübung mit 6 Nachbarwehren die am 29. September bei Gutwenger Anton (Selmer) stattgefunden hat. Diese Übung war eine

große Herausforderung für die Einsatzleiter und Feuerwehrmänner. Brandannahme war Gebäudebrand mit 4 Verletzten Personen, die im Gebäude gesucht und geborgen werden mussten. Hauptziel der Übung war die Wasserförderung



Feuerwehübung beim Selmerhof Ende September

vom Talbach (Maurerbrücke) über steiles Gelände zum Selmerhof. Es konnte genügend Löschwasser gefördert werden und somit wurde die Übung erfolgreich abgeschlossen.

Ein Großer Dank, im Namen der Feuerwehren, gilt der Familie Gutwenger (Selmer) für die Gastfreundschaft und die großzügige Verpflegung.

Das Kommando der Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten bedankt sich bei allen Kameraden für die Einsatzbereitschaft und den fleißigen Probenbesuche. Weiters danken wir allen Firmen für die Freistellung der Mitglieder bei Einsätzen und Lehrgängen.

Wir bitten um besondere Vorsicht bei Brennenden Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen. Nicht unbeaufsichtigt Brennen lassen.

Wir Wünschen allen Gemeindeglieder/innen Gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Text: Fürhapter Armin

Fotos: Alfons Mayr



Jungbauernschaft/Landjugend

In den vergangenen Monaten hat sich bei der Jungbauernschaft/Landjugend einiges getan. Die Vereinsperiode 2011 – 2014 haben wir mit dem traditionellen Sommernachtsfest, einem Abendlob und der Teilnahme am Bezirkslandjugendtag in Assling abgeschlossen und durch die Neuwahlen im Oktober wurde ein Meilenstein für die neue Vereinsperiode gesetzt.



Der neue Ausschuss

Am 19. Juli haben wir wieder das traditionelle Sommernachtsfest bei der „Wegelate Soge“ veranstaltet, das wir gerne nutzen um uns bei den Mitgliedern anhand von Getränkegutscheinen für ihre Treue über das ganze Jahr hinweg zu bedanken. Gewöhnlich ist es bei diesem Fest immer kalt und nass, doch heuer hatten wir offenbar ein Händchen bei der Terminwahl und haben die perfekte Nacht getroffen. Somit war das warme und vollkommen trockene Wetter das Highlight des Abends, was rückblickend, in Anbetracht des kühlen und niederschlagsreichen Sommers, geradezu ein Wunder zu sein scheint.

Als gebührende Abschlusstätigkeit der Vereinsperiode 2011 – 2014 beschlossen wir ein Abendlob auf der Kreuzspitze auszutragen. Wir trafen uns am 14. September um 17:00

Uhr am Parkplatz in Kalkstein, um gesammelt ins Rosttal zu fahren, von wo aus wir den Aufstieg in Angriff nahmen. Obwohl das Wetter zunächst nicht sehr einladend war, entwickelte sich zu Sonnenuntergang hin eine sehr schöne Stimmung, die am Gipfel des Berges zum Nachdenken anregte. Während des Abendlobs, gestaltet von Pfarrer Mag. Josef Mair und feierlich begleitet von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Innervillgraten, genossen wir das Verschwinden der Sonne hinter den letzten Bergen. Bei Einbruch der Nacht stiegen die ca. 35 Leute, die an dem Abendlob teilnahmen, mit Stirnlampen ab und ließen den Abend gemütlich in der Bad'Alm ausklingen.

Die Neuwahlen, an der viele junge Gemeindebürger teilnahmen, fanden am 4. Oktober um 19:30 Uhr

im Jugendheim statt. Als neuer Obmann darf sich Alois Senfter über die neuen Aufgaben freuen und Michaela Mair steht ihm als Ortsleiterin zur Seite. Zum Obmann-Stellvertreter wurde Andreas Lusser und zur Ortsleiterin-Stellvertreterin Kristina Wiedemair gewählt. Christian Steidl ist Kassier und Margaretha Walder Schriftführerin. Den Ausschuss vervollständigen Melanie Mair, Kathrin Steidl, Julia Senfter, Johannes Steidl, Christoph Walder und Maximilian Senfter als beratende Mitglieder.

Am 11. Oktober fand der Bezirkslandjugendtag in Assling statt, an dem die Mitglieder des neuen und alten Ausschusses gemeinsam teilnahmen. Nach einer gemeinsamen Hl. Messe um 17.00 Uhr fand der Festakt im Bärenstadel statt, bei dem unter anderem wieder die drei aktivsten Ortsgruppen des Bezirks gekürt wurden. Wir konnten uns über den zweiten Platz hinter Thurn und vor Hopfgarten freuen und feierten unseren Erfolg beim anschließenden Ball mit den „Zi-Ga-Mandan“.

Abschließend möchten wir bei dieser Gelegenheit all jenen danken, die uns immer wieder bei den verschiedenen Projekten und Veranstaltungen unterstützen, sei es finanziell oder als freiwillige Helfer. Ohne diese Hilfe wäre vieles nicht möglich.

Margaretha Walder

Volkstanz - und Plattlergruppe

Auch für die Volkstanz – und Plattlergruppe ist es wieder an der Zeit einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu machen.



Beim Mühlenfest in Obertilliach



Unser neuer Spieler

Im Jänner bei der Jahreshauptversammlung standen als Erstes die Neuwahlen des gesamten Ausschusses an.

Zum neuen Obmann wurde Fürhapter Martin gewählt. Unserem alten Obmann Wiedemayr Reinhold gilt ein großer Dank für sein Engagement und seine Bemühungen in der vergangenen Vereinsperiode.

Weiters wurde Walder Bianca zur Obmann Stv. gewählt. Die Funktion des Kassiers übernimmt weiterhin Mühlmann Andreas und auch die Funktion des Zeugwartes wird von Schett Michael weitergeführt. Zur neuen Schriftführerin wurde Mühlmann Bettina gewählt und die zwei weiteren beratenden Mitglieder des Ausschusses sind Steidl Marlen und Mayr Lois.

Sehr erfreulich ist auch, dass wir seit heuer den neuen Harmonikaspieler

Senfter Tobias in unserem Verein begrüßen dürfen. Unserem ehemaligen Mitglied Bachmann Josef, der viele Jahre hinweg ein verlässlicher und treuer Spieler mit stets viel Elan und Begeisterung war, sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ für seine langjährige Tätigkeit im Verein. Dem neuen Spieler wünschen wir viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Nach zahlreichen Proben im Frühling starteten wir mit unserem ersten Auftritt am 18. Juli im Alpenhotel Weitlanbrunn in Arnbach.

Bei weiteren sechs Auftritten über den ganzen Sommer hinweg durften wir unser Erlerntes dort zum Besten geben. Nachher wurden wir immer mit großem Applaus der Gäste und einem guten Essen belohnt.

Beim Mühlenfest in Obertilliach am 20. Juli wurde unsere Volkstanz-

gruppe auch eingeladen, was uns natürlich sehr freute.

Wie jedes Jahr durften wir auch beim Tiroler Abend in unserer Heimatgemeinde auftreten, was immer wieder etwas ganz Besonderes für unseren Verein ist.

Nach einer kurzen Verschnaufpause begannen wir im Herbst wieder mit den Proben.

Es war uns ein großes Anliegen den Verbandsfigurentanz mit den alten und besonders mit den neuen Mitgliedern neu einzulernen.

Alle Mitglieder waren mit großem Eifer und Ehrgeiz bei der Sache.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern für ihre Verlässlichkeit und Pünktlichkeit bei den Proben und Ausrückungen bedanken.

Bettina Mühlmann

Sportschützengilde

Der Startschuss für die neue Saison ist gefallen und das Training hat Anfang September wieder begonnen. Wie schon in den vergangenen Jahren kann sich der Verein auch heuer wieder über mehr als zwanzig Jungschützen und Jungschützinnen freuen, die Spaß am Schießen haben.



Die Jungschützen beim Training

Beim heurigen Bezirksjugendcup versuchen 18 Innervillgrater Jungschützen und Jungschützinnen sowie Junioren ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Unsere Gilde ist auch in der Osttirol-Runde wieder mit drei Mannschaften vertreten und schlägt sich bisher souverän gegen die Mitstreiter aus ganz Osttirol.

Anfang Oktober fand in Smederevo/Serbien das EYL (European Youth League) Finale statt. Markus Walder konnte sich als einer von vier nationalen Jungschützen dafür qualifizieren, Österreich im Finale gegen Serbien, Russland und Ungarn zu vertreten. Mit 6:2 Punkten setzte sich Markus gegen die Russin Valeria Tatarintseva durch und konnte damit die einzigen Punkte gegen die Siegermannschaft Russland holen.

Im Gesamten belegte Österreich in seiner Gruppe letztendlich den vierten Rang. Wir gratulieren Markus zu seinem Erfolg und freuen uns, dass er diese einzigartige Erfahrung machen durfte.

Am 17. und 18. Oktober haben wir unsere alljährliche Vereinsmeisterschaft ausgetragen, bei der 32 Schützen teilnahmen, die teils sehr gute Ergebnisse erzielten. In der Klasse Jugend aufgelegt konnte Carmen Mayr den Vereinsmeistertitel vor Lisa Marie Schaller und Daniel Fürhapter holen. Bei den Jungschützen stehend frei siegte Tobias Mair unangefochten. In der Allgemeinen Klasse ging es im Gegensatz dazu heiß her und Markus Walder ging aus dem knappen Duell gegen Romana Mair um

nur 0,1 Ringe als Sieger hervor. Wir freuten uns besonders über einige Teilnehmer bei den Hobbyschützen, welche Johann Mair vor Franz Mayr und Julia Lusser gewann. Bei den Pistolenschützen konnten sich Manuel Mair den Vereinsmeistertitel in der Jugendklasse sichern, und Martin Mair vor Erwin Mair und Hubert Senfter in der Allgemeinklasse. Auch die AfterShooting Party am Freitag war ein voller Erfolg. Wir bedanken uns noch einmal bei den zahlreichen Teilnehmern und Besuchern und gratulieren allen zu den hervorragenden Ergebnissen.

Als alljährlicher Fixpunkt des Vereinsjahres steht das Josefischeißen, das vom 6. März - 4. April 2015 stattfindet, bevor wir möchten bereits jetzt alle herzlich einladen, daran teilzunehmen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch noch auf unsere neue Website unter www.sportschuetzen-iv.at hinweisen, die seit Herbst online ist und für Interessierte eine gute Möglichkeit darstellt das Vereinsgeschehen mitzuverfolgen.

Wir wünschen allen Schießsportbegeisterten weiterhin viel Freude beim Ausüben ihres Hobbys und bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern. Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und alles Beste für das neue Jahr.

Romana Mair

Theatergruppe

Die Theatergruppe Innervillgraten hat diesen September neu gewählt. Unter Anwesenheit des Bürgermeisters Josef Lusser wurde das Team rund um den bisherigen Obmann Christof Schett bestätigt.



Das Kindertheaterstück „Der Besuch der Großmutter“

Neu im Team sind Maria Schett als Schriftführerin und Peter Steidl als Kassier. Hermann Lanser und Otto Senfter haben ihr Amt zurück gelegt, bleiben jedoch der Theatergruppe als Mitglieder treu und werden weiterhin aktiv mitarbeiten.

Auf eine erfolgreiche Periode blickte der Obmann an diesem Abend zurück: So wurden 2011, 2012 und 2013 je ein Kinder- und Jugendtheater aufgeführt. „Chaos im Märchenland“, „Die entführten Jahreszeiten“ und „Der Besuch der Großmutter“ begeisterten das Publikum, und über 30 junge Schauspieler konnten sich auf der Bühne präsentieren. Gespielt wurde jeweils für einen guten Zweck. Aber auch zwei Stücke für die „alten Hasen“ wurden einstudiert: „Die Lügenglocke“ und „Der kerngesunde Kranke“ brachten es

zu je sechs beinahe ausverkauften Vorstellungen.

Wir leisten derzeit viel Aufbauarbeit für die Zukunft der Theatergruppe,

so haben wir mit Peter Steidl einen neuen Spieler in unserer Gruppe, mit Stefan Bachmann einen erfahrenen Spieler zurück auf die Bühne gebracht und mit Katharina Steidl eine Spielerin aus der Kinder- und Jugendarbeit in unseren Reihen.

Mit Maria Schett, Katharina Lusser und Philomena Schett sind zudem drei neue Mitglieder dabei die den Verein unterstützen. Unter Mithilfe von Gemeinde, Pfarrkirchenrat, Land Tirol und Sponsoren wurde die Anschaffung einer neuen Ton- und Lichtanlage im Pfarrheim Innervillgraten umgesetzt.

Für den 21. Dezember ist heuer erneut ein Kinder- und Jugendweihnachtstheater im Pavillon Innervillgraten geplant. Die „Großen“ spielen dann wieder im Sommer 2015.

Christof Schett



Das Theaterstück „Der kerngesunde Kranke“

Sportunion Villgratental

Am 21. November 2014 fand im Café Alfonsstüberl in Innervillgraten die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sportunion Raika Villgraten statt. Obmann Ossi Leiter hielt Rückschau auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Highlights.



Die siegreichen Mannschaften bei der Fußballtalmeisterschaft 2014 mit Obmann Ossi Leiter (rechts), Sektionsleiter Manuel Haider (vorne Mitte) und Sektionsleiter-Stv. Rudi Ortner (links)

Die Sportunion Raika Villgraten konnte im abgelaufenen Jahr ca. 20 Veranstaltungen durchführen. Neben Wettkämpfen wurden auch wieder zahlreiche Kurse und Trainings für Jung und Alt angeboten. So konnten im Winter die Kinder bei Skikursen beim Stauderlift in Innervillgraten sowie am Thurntaler ihr Können verbessern, für Langläufer gab es Trainingseinheiten sowohl im klassischen Stil, als auch im Freistil. Im Sommer fand für alle interessierten Nachwuchskicker wieder ein regelmäßiges Fußballtraining statt (abwechselnd in Außer- und Innervillgraten). Höhepunkt für die Kinder war das erstmals stattfindende Klettertraining im Turnsaal der Volksschule Außervillgraten, für welches sich fast 50 Schnupperkletterer anmeldeten und erste Erfahrungen „in

der Wand“ machen konnten.

Auch dem guten Ruf beim Veranstalten von Wettkämpfen wurde die Sportunion im abgelaufenen Jahr wieder gerecht. Vom Fackelrodelrennen auf der Strecke Tilliachbach im Winkeltal über diverse Vereinsmeisterschaften (Ski alpin, Langlauf, Eis- bzw. Asphaltstock und Fußball) bis hin zu neuen Events stand einiges auf dem Programm. Viele Aktive und Zuschauer lockte dabei der 1. Villgrater Wintertriathlon ins Winkeltal. Tourengesher, Rodler und Langläufer boten spannende Wettkämpfe, welche diesen Winter ihre Fortsetzung finden werden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung bedankte sich Obmann Ossi Leiter bei allen Mitgliedern,

Helfern und Sponsoren des Vereines, ohne die die Durchführung des umfangreichen Programmes der Sportunion nicht möglich wäre. Besonderer Dank galt dabei auch den Verantwortlichen der Sektion Fußball (Manuel Haider und Rudi Ortner), die mit Hilfe von Sponsoren und freiwilligen Helfern eine kleine Vereinshütte am Fußballplatz in Innervillgraten errichten konnten. Bezirksobmann-Stv. Helmut Schneider lobte in seinen Grußworten die großartige Arbeit und den Einsatz der Sportunion Raika Villgraten, Bgm. Josef Lusser verspürte Aufbruchsstimmung und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Verein und den Gemeinden.

Für den kommenden Winter ist wieder ein umfangreiches Programm für alle Sportinteressierten geplant (Ski- und Langlaufkurse, Rodelveranstaltungen, Talmeisterschaften, Eislaufen, etc.). Speziell für Kinder findet den ganzen Winter wieder jeden Dienstag und Donnerstag ab 14.00 Uhr am Eislaufplatz in Außervillgraten „Eislaufen mit Musik“ statt. Eislaufschuhe für Groß und Klein sind unentgeltlich im Vereinsheim in Außervillgraten erhältlich. Der Vorraum des Vereinsheimes ist nicht nur an diesen Tagen, sondern täglich geöffnet! Alle Termine finden Sie in dieser Gemeindezeitung und im Internet unter www.union-villgraten.at.

Romeo Mühlmann

Familienverband

Gleich zu Beginn unseres neuen Arbeitsjahres im September möchten wir uns bei unseren 135 Mitgliedern recht herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung unseres Vereins bedanken.



Die Jubelpaare

Im Oktober gestalteten wir für die Jubelpaare eine feierliche Messe in der Wallfahrtskirche Maria Schnee, umrahmt vom Villgrater Viergesang.

Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Badl Alm ließen wir den Abend ausklingen. Unsere Freude über das zahlreiche Kommen der Jubilare war sehr groß und so wurde diese Feier zu einem sehr schönen Fest.

Beim Martinsfest, am 11. November, waren, wie jedes Jahr, viele Kinder mit ihren bunten Laternen unterwegs. Die 16 Kindergartenkinder und ihre Kindergartenmutter hatten sich mit dem Martinsspiel wieder sehr viel Mühe gegeben. Jedoch ging es bei der Feier in der Kirche sehr turbulent zu und so kam das, über lange Zeit, erlernte Spiel der Kinder leider nicht zur Geltung. Aus diesem Grund möchten wir euch bitten, wenn ihr neue Ideen

oder Vorschläge zur Gestaltung des Martinsfestes habt, bitte meldet euch bei uns!!!

Der Nikolaus kam am 5. Dezember und dabei erstrahlten die Engel in neuem Glanz. Wir bedanken uns bei Manuela Mayr (Gasse 68f) die dafür

die ganze Organisation übernommen hat. In Zusammenarbeit mit ihrer Schwester Cilli Mühlmann aus AV, Edeltraud Mair (Gasse 120f) und Roswitha Mayr (Gasse 120d) sind die 12 Engelskleider genäht worden. Stefanie Hofmann (Klamperplatz 118a) hat das Häkeln des Kopfschmuckes übernommen. Allen ein herzliches Vergelts Gott.
Foto Nikolaus mit Engel

Am Familiensonntag, heuer am 28. Dezember, gestalten wir für euch eine feierliche Messe mit anschließendem Kindersegen. Alle sind dazu herzlich eingeladen, besonders die Kinder.

Beate Mair

familien^v
Der Katholische
Familienverband Österreichs



Nikolaus

Bäuerinnenorganisation

Die Gestaltung der Erntedankkrone am 28. September 2014 war der letzte offizielle Auftritt unserer „alten“ Bäuerinnenorganisation.



Der neue Ausschuss mit der Ortsbäuerin Martina Steidl

Am Abend wurde abgestimmt, wer für die nächsten 6 Jahre Ortsbäuerin von Innervillgraten sein wird. Martina Steidl (Nr. 82) löst Martina Mair (Nr. 9) als Leiterin der Bäuerinnenorganisation ab. Als ihre Stellvertreterin wurde Stefanie Hofmann (Nr. 118a) gewählt. Die Mithelferinnen sind Beate Mair (Nr. 136), Magdalena Senfter (Nr. 10), Magdalena

Rainer (Nr. 63), Brigitte Schett (Nr. 109), Elisabeth Schett (Nr. 25), Fabienne Schett (Nr. 19), Alberta Steidl (104) und Margit Haider (85). Beim Martinimarkt kam unser Team das erste Mal zum Einsatz. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wir freuten uns, dass unsere Produkte so gut angenommen wurden.

Am 07.12.2014 organisierten wir den Villgrater Advent bei der Dorfkrippe. Nach dem Hauptgottesdienst gab es bei der Dorfkrippe Glühwein, Tee und Kekse.

Wir haben bereits 2 weitere bekannte Veranstaltungen geplant: dies wären am Karfreitag (03.04.2015) der Ostermarkt und am Montag, den 06.04.2015 die Blumenmarennde mit Erwin Seidemann.

Falls Interesse besteht, möchten wir auch wieder einen Trachtennähkurs abhalten. Näheres dazu wird mittels Postwurf bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf die nächsten 6 Vereinsjahre und hoffen, dass einige Veranstaltungen euer Interesse wecken und somit gut besucht werden. Falls bestimmte Veranstaltungen oder Kurse gewünscht werden, könnt ihr euch jederzeit gerne an die Ortsbäuerin Martina unter 0650/7073522 wenden.

Wir wünschen allen Lesern schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2015!

Margit Haider



Beim Heimvorteilstag im Herbst 2014



Beim Martinimarkt

Seniorenbund

Die Gemeinden des Oberlandes luden am 3. Sept. 2014 alle Senioren zu einer Wanderung zum Toblacher-See und anschließend zum Mittagessen in den Hubertus-Hof in Toblach ein.



Kaffeekränzchen im Kultursaal Sillian



Einige der wanderlustigen Senioren.

Seniorenwandertag am Toblacher-See

Der Alpensee mit dem Umfang von ca. 4,5 km wurde mit einem gemütlichen Spaziergang umrundet, danach war das Mittagessen im Hubertus-Hof in Toblach vorgesehen, wir wurden ausgiebig und schnell bewirtet. Zum Tagesausklang wurde im Kultursaal in Sillian noch Kaffee und Kuchen bzw. einem Getränk aufgetischt.

Ein Dank an die Gemeinde für diese Veranstaltung, neben unserem Bürgermeister waren so manche bekannte Gesichter zu erkennen.

Herbst-Ausflug:

Nahezu 40 reiselustige Senioren unserer Ortsgruppe waren bereit, den heurigen Herbstausflug am 16. Sept. 2014 mitzumachen. Der Reisebus der Fa. Schmidhofer brachte uns in Richtung Sexten-Moos. Mit der Rot-Wand-Sesselbahn wurden wir in wenigen Minuten auf 1950 m Seehöhe hinaufbefördert. Auch der Wettergott hatte mit uns Erbarmen

aber die Dolomiten wurden immer wieder von Nebelfetzen verhüllt. Unsere rüstigen Senioren wagten auch einen Rundgang über den Familienwanderweg unter der Rotwand. Zeitgerecht waren alle in der Rudi-Hütte zum vereinbarten Mittagessen versammelt. Im Anschluss sangen und spielten für uns das Sextner-Duo bekannte Lieder und Melodien, bis es wieder an der Zeit war, die Abfahrt nicht zu versäumen. Mit der gemütlichen kurzen Heimreise klang dieser schöne Herbsttag aus. Wir danken für die Organisation dieses gemütlichen Ausfluges.

Senioren-Nachmittag zum Faschingsbeginn:

Obm. RAINER Wilhelm konnte am Dienstag, den 11. Nov. 2014 zu diesem Beisammensein wieder an die 40 Mitglieder begrüßen. Lanser Emmerich hat in seinen Foto- und Filmarchiv einen Film über einen Ausflug zum Mte. Pasubio aus den Anfang-70er-Jahren gefunden. Mit

Interessierten und einigen Weltkriegsteilnehmern des 1. Weltkrieges wurde das Kriegsmuseum in Rovereto besucht. Von dort ging's über das Valarsatal zum Pian delle Fugazze, dort steht ein Ossario del Pasubio (Gedenkstätte der Gefallenen), auf der anderen Talseite ging's über eine schmale Schotterstraße hinauf Richtung Pasubio. Das letzte und steilste Stück mussten aber alle zu Fuß meistern. Oben auf der öster. Platte hat unser Ehrenbürger Pfarrer Alban Ortner eine hl. Messe gefeiert. Der Film ist an die 40 Jahre alt, von den Weltkriegsteilnehmern lebt schon lange keiner mehr.

Einige Mitglieder feierten im abgelaufenen Jahr einen runden Geburtstag bzw. ein Ehejubiläum und wurden mit einem kleinen Geschenk bedacht.

Anschließend war für den gemütlichen Teil und für das leibliche Wohl wieder vorgesorgt.

Emmerich Lanser

Bergrettung Ortsstelle Sillian

Bei einem Bergunfall können schnell hohe Kosten bei der alpinen Bergung entstehen. Wenn ein Notarztthubschrauber zum Einsatz kommt, können Kosten über 5000 Euro entstehen. Deshalb kann immer nur betont werden, dass auf eine Absicherung von Unfällen in der Freizeit auf keinen Fall verzichtet werden soll.



Sommerausflug 2014



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

Dabei gibt es viele verschiedene Absicherungsmöglichkeiten, sei es über Mitglied werden in einem alpinen Verein bis hin zur privaten Unfallversicherung. Je nach Wunsch geht der Schutz auch bis hin zur Absicherung von Folgeschäden z.B. bei dauerhaften Schäden. Mit einer individuellen Beratung kann auf die Bedürfnisse des zu Versicherten eingegangen werden.

Die Bergrettung Tirol bietet einen günstigen Bergkostenschutz. Mit 24 Euro wird man Förderer der Bergrettung Tirol, wobei es unterschiedliche Förderpakete gibt. Beim Basispaket ist man selbst, sowie mit der Familie, Ehe- bzw. Lebenspartner/in, welche im gemeinsamen Haushalt leben versichert (alle Kinder bis 18 Jahre). Das Angebot gilt weltweit bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 Euro. Nach Einzahlung ist man sofort für ein Jahr versichert. Außerdem unterstützt man dabei auch die Bergrettung Tirol bzw. individuell auch die Ortsstelle Sillian. Mehr Informationen hierzu gibt es online unter: www.bergrettung-tirol.at oder Informieren sie sich telefonisch beim Ortsstellenleiter Schneider Christoph 0664 / 520 36 20

Christoph Schneider

Villgrater Heimatpflegeverein

Im vergangenen Jahr konnten die Renovierungsarbeiten der **WURZER SÄGE** erfolgreich abgeschlossen werden. Somit sind alle Objekte des Ensembles Wurzerhof mit Kapelle, Mühle, Museum, Selche und nunmehr auch Säge instand gesetzt und wieder voll funktionsfähig.



Beim ersten Schnitt

WURZERHOF

Bei Besichtigungen und Führungen können sich Gäste und Einheimische mit der Geschichte des Hofes vertraut machen und die Lebens- und Arbeitsweisen der Vorfahren hautnah und authentisch kennen lernen.

Der Villgrater Heimatpflegeverein bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben: in erster Linie beim Renovierungsteam mit Obm. Mühlmann Alois, Kassier Fürhapter Oswald, Steidl Alfons, Mühlmann Georg, Mair Hans, Walder Hans Georg, Weitlaner Peter für ihren Einsatz und die engagierte Arbeit; beim Bundesdenkmalamt, bei der Landesgedächtnisstiftung, bei der Kulturabteilung des Landes Tirol, bei

der Dorferneuerung und bei der Raika Villgratental für die großzügigen Förderbeiträge, bei Bgm. Mair Josef für seine tatkräftige Unterstützung bei den Förderstellen und nicht zuletzt bei Familie Leiter für die Eigenleistungen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch allen freiwilligen Helfern und allen die in irgendeiner Form zur Verwirklichung des Projektes beigetragen haben!

Die gelungene Sägerenovierung wird im Sommer 2015 im Rahmen eines kleinen Festes gefeiert und alle sind dazu herzlich eingeladen.

MUSEUM ZACHELER STADL

Das still gelegte „Bäuerliche Gerätemuseum Zacheler Stadl“ könnte mit innovativen Ideen zu neuem Leben erweckt werden: Die Besitzer-

familie ist nicht abgeneigt, die Dillen wieder an den Heimatpflegeverein für Museumszwecke zu vermieten. Im Zuge von Sanierungsarbeiten stehen bauliche Veränderungen an, die auch die Museumsräumlichkeiten betreffen – neues Büro, WC etc. Auch die notwendigen baupolizeilichen und rechtlichen Genehmigungen für den Museumsbetrieb werden eingeholt. Wir hoffen auf wohlwollende Unterstützung seitens der Gemeinde und der Tourismus-Verantwortlichen.

FREILICHTMUSEUM VILLGRATENTAL

mit Wegelate Säge – Schlipper Handsäge – Säge Häusl – Getreidemühle – Transmission

Dieses Projekt wurde schon im Jahr 2011 ins Auge gefasst und der Gemeinde, dem Tourismusverband und den Grundbesitzern in groben Zügen vorgestellt. Die Stimmung für eine Realisierung war durchaus positiv, wurde allerdings vom Zustandekommen des Kraftwerks Innervillgraten abhängig gemacht. Dem Bau des Kraftwerks steht nach positivem Bescheiderlass nun nichts mehr im Wege; der Heimatpflegeverein möchte in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Tourismus und im Einvernehmen mit den Grundbesitzern über die Errichtung eines Freilichtmuseums im Areal Wegelate Säge nachdenken und wird Anfang des Neuen Jahres zu diesbezüglichen Beratungen einladen.

Cilli Bischof

Geburten



Hanna Maria Hofmann
geb. 25.06.2014
Michael & Janina Hofmann
Klamperplatz 119



Jonas Christian Steidl
geb. 02.07.2014
Markus & Evelin Steidl
Gasse 73



Emily Steidl
geb. 03.07.2014
Daniel & Vanessa Steidl
Gasse 93a



David Schett
geb. 09.07.2014
Benedikt Kraler &
Melanie Schett
Ahornberg 5



Lorena Lanser
geb. 20.11.2014
Anton & Barbara Lanser
Aussertal 106f



Hanna Mühlmann
geb. 09.12.2014
Daniel & Maria Mühlmann
Hetzwald 103



Lucas Jakob Lusser-Fürhapter
geb. 07.11.2014
Manfred Lusser & Birgit Fürhapter
Gasse 91b

Geburtstagsjubiläen

90. Geburtstag
01. April 2015
Franziska Schett
Hochberg 19

22. Mai 2015
Marzella Schett
Gasse 69

80. Geburtstag
10. Juni 2015
Johann Bachmann
Aussertal 98b

23. Jänner 2015
Alois Schaller
Eggeberg 138

18. März 2015
Alois Ortner
Aussertal 1a/1

09. April 2015
Peter Senfter
Hochberg 30

85. Geburtstag
07. Februar 2015
Bernadette Senfter
Gasse 70

75. Geburtstag
09. Jänner 2015
Karin Hergarden
Ebene 122f/1

06. März 2015
Josef Wiedemair
Ahornberg 12

11. Juni 2015
Peter Mair
Eggeberg 135b

09. Mai 2015
Johann Mair
Lahnberg 38

28. April 2015
Monika Lanser
Ebene 123a

11. Jänner 2015
Maria Lanser
Gasse 79

70. Geburtstag
16. März 2015
Josef Bachmann
Hochberg 32

Hochzeiten



18. Jänner 2014 (StA)
Erwin & Theresia Seidemann
geb. Senfter
Kematen



15. Oktober 2014 (StA)
18. Oktober 2014 (kirchlich)
Leonard & Walburga Mair
geb. Ortner
Außervillgraten 66



08. August 2014 (StA)
Josef & Irmgard Lusser
geb. Kassebacher
Gasse 91a

Hochzeitsjubiläen



40. Hochzeitstag
20. Juni 2015
Werner & Angelika Homann
Gasse 68a/2

25. Hochzeitstag
04. Mai 2015
Klaus & Herta Lusser
Gasse 97

18. Mai 2015
Alois & Emma Lusser
Gasse 120e

18. Mai 2015
Johann & Betina Schett
Hochberg 20

02. Juni 2015
Johann & Edeltraud Mair
Gasse 120f

Todesfälle



Lukas Fürhapter
* 27.07.1989
† 06.08.2014
Lahnberg 39



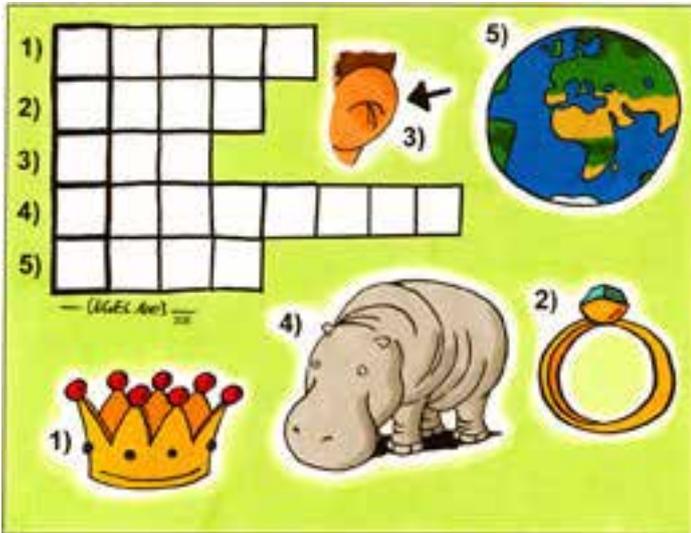
Agnes Schett
* 21.01.1937
† 12.10.2014
Hochberg 33



Anna Mair
* 31.10.1925
† 11.12.2014
Lahnberg 48

Rätselspass

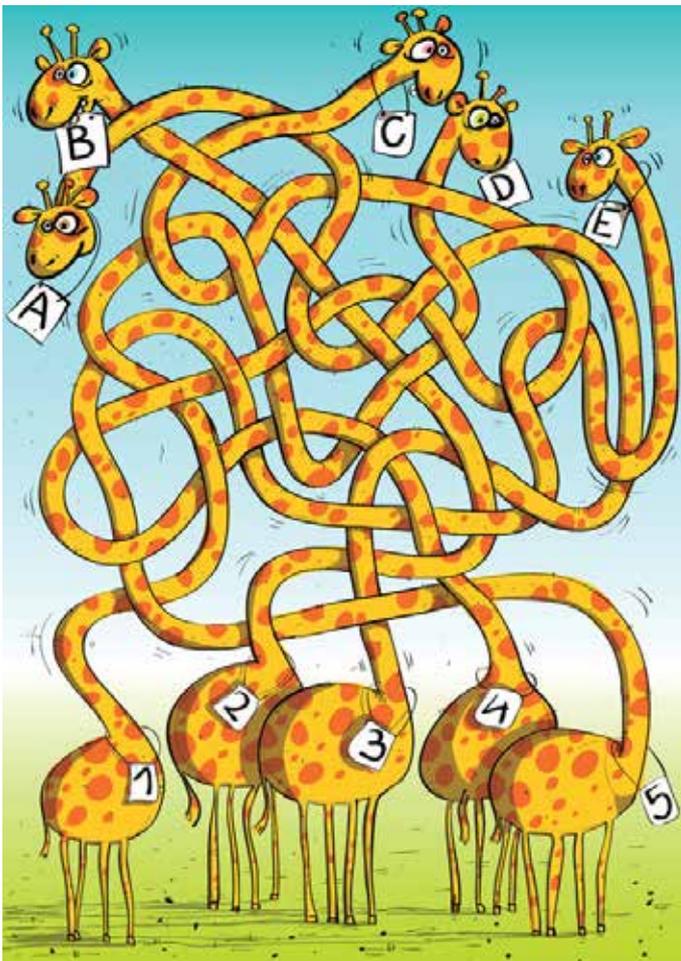
Kreuzwörterrätsel



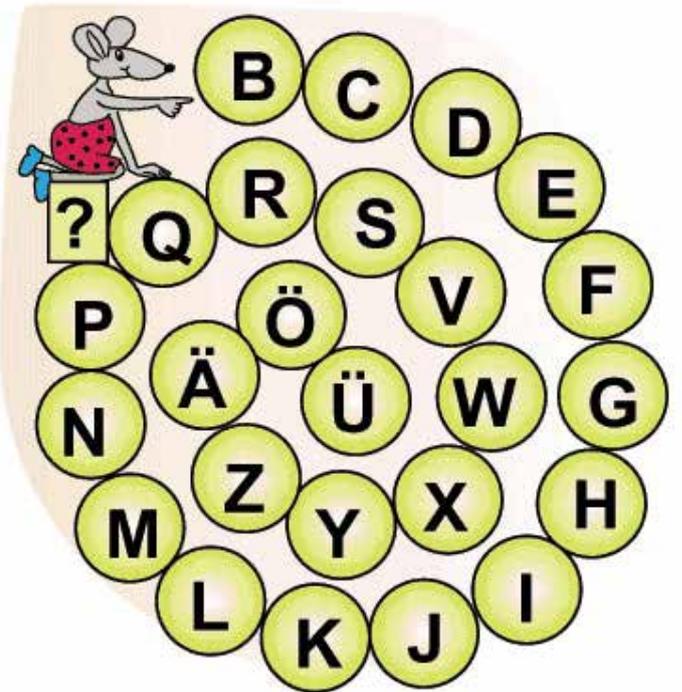
Welches Bild gehört nicht in die Reihe?



Labyrinth



Vermisste Buchstaben



Die Alphabetschnecke ist leider nicht vollständig denn es fehlen einige Buchstaben. Finde heraus welche fehlen und setze sie richtig zusammen. Dann hast du das Lösungswort

Lösung: AUTO

Veranstaltungen

24.12.2014	Sternausbrennen Jungbauernschaft/Landjugend	
28.12.2014	Weihnachtskonzert mit und vom Kirchenchor Innervillgraten	Pfarrkirche
29.-31.12.2014	Kinderskikurs für Anfänger organisiert von der Sportunion Villgratental	Stauderlift
03.01.2015	Fackellanglauf organisiert von der Sportunion Villgratental	Loipe Innervillgraten
08.01.2015	Lawinenkurs Weitere Termine: 22.01., 05.02., 19.02., 05.03 und 19.03. , organisiert von der Bergwacht	Bad´l Alm
09.01.2015	Märchenstunde mit Sonja Goldberg Weitere Termine: 13.02., 13.03., 10.04. und 08.05.	Bücherei
24.01.2015	Jungbauernball mit der Freddy Pfister Band Jungbauernschaft/Landjugend	Gemeindesaal
25.01.2015	Osttirol-Langlaufcup (klassisch) organisiert von der Sportunion Villgratental	Loipe
28.01.2015	Konzert der LMS-Schüler-Sillian	Gemeindesaal Innervillgraten
03.04.2015	Ostermarkt organisiert von der Bäuerinnenorganisation	Pfarrsaal
21.02.2015	Kinderschirennen organisiert von der Sportunion Villgratental	
06.04.2015	Blumenmarende organisiert von der Bäuerinnenorganisation	Gemeindesaal
11.04.2015	Springbreak organisiert von der Jungbauernschaft/Landjugend	Gemeindesaal

jeden Samstag findet das Langlauf-Training auf der Loipe in Innervillgraten statt!!!

Geschätzte Kunden der Raiffeisenkasse Villgratental!

Das nun ablaufende Jahr 2014 war nach einem guten Start im weiteren Jahresverlauf vor allem von politischen Krisen geprägt. Insbesondere der Konflikt in der Ukraine, der auf europäischem Boden wieder viele Tote und viel Leid für die betroffene Bevölkerung gebracht hat, zeigt wie wertvoll und wichtig ein friedliches Zusammenleben ist und wie glücklich wir uns fühlen können in einem friedlichen Land/europäischen Gemeinschaft leben zu können.

Angesichts dieser Auseinandersetzung und der vielen weiteren täglich über die Medien lancierten Schreckensmeldungen erscheint ein geringeres Wirtschaftswachstum als bedeutungslos. Natürlich bedeutet dies, abgesehen von den nackten Zahlen auch weiterhin für viele Menschen in Österreich und Europa, dass sie keine Arbeit finden und somit mit schwierigen persönlichen wirtschaftlichen Verhältnissen klar kommen müssen.

Die Maßnahmen der EZB den Zinssatz im Jahresverlauf auf ein neues Rekordtief zu senken und durch weitere sogenannte unkonventionelle Maßnahmen sind zwar für den Sparer unerfreulich, haben aber auf den Märkten doch die erhoffte Wirkung gezeigt und sollten im nächsten Jahr das Wachstum wieder ankurbeln können, wobei allerdings die Erholung weiterhin zäh verlaufen wird.

In Österreich wird das Wirtschaftswachstum im Jahr 2014 aufgrund versäumter Reformmaßnahmen, hohen Inflation und somit stagnierender Haushaltseinkommen und aufgrund externer Faktoren, doch deutlich geringer ausfallen, als erwartet. Um zu vermeiden, dass Österreich weiterhin an Attraktivität als Wirtschaftsstandort verliert und die Neuverschuldung stärker eingebremst wird, wird es mutige und je länger die Regierung wartet, umso schmerzhaftere Reformen erfordern.

Gerade in diesen bewegten und schwierigen Zeiten haben die Grundwerte von Raiffeisen – Vertrauen – Nähe – Sicherheit – wieder neue Bedeutung erlangt.

Die Raiffeisenkasse Villgratental als selbständige Bank vor Ort steht Ihnen als verlässlicher Partner in den Bereichen Veranlagung, Finanzierung, Vorsorgen und Absicherungen zur Verfügung – Ihr GeldLeben lang. Wir danken allen Kunden, Firmen, Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr wieder beraten und betreuen zu dürfen.



Raiffeisenkasse Villgratental 

**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.raika-villgratental.at